

# Lagebericht zum 31.12.2022

Raiffeisenkasse Untervinschgau Gen.



**Raiffeisen**

Raiffeisenkasse Untervinschgau  
g e m e i n s a m . *stärker*



## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
Teil 1 – Wirtschaftsentwicklung allgemein .....	4
1. Grüße an die Mitglieder.....	4
2. Die Weltwirtschaft .....	4
3. Die Wirtschaft im Euroraum und in der Schweiz.....	5
4. Die Wirtschaft in Südtirol .....	6
5. Zusammenarbeit im „Raiffeisen Südtirol IPS-Verbund“.....	6
Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft - RVS .....	6
Raiffeisen Landesbank Südtirol AG - RLB.....	7
Raiffeisen Versicherungsdienst GmbH Società Benefit - RVD .....	7
Teil 2 - Die Situation unserer Raiffeisenkasse .....	8
1. Operative Leistung .....	9
Wichtigste Eckdaten zum wirtschaftlichen Gesamtverlauf.....	9
Gewinn- und Verlustrechnung.....	9
Zinsänderungsrisiko.....	11
Zinsspanne .....	11
Bruttoertragsspanne .....	12
Kosten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (SSM), dem Einheitlichen Abwicklungsmechanismus (SRM), dem instituts-bezogenen Sicherungssystem RIPS, dem Einlagensicherungsfonds der Genossenschaftsbanken (DGS) und dem Zeitweiligen Fonds der Genossenschaftsbanken .....	14
Betriebskosten .....	15
Bruttogewinn.....	17
Gewinn des Geschäftsjahres .....	18
Bilanz.....	19
Mittelsammlung bei Kunden .....	20
Forderungen an Kunden .....	21
Kreditrisiko .....	22
Kreditqualität.....	22
Interbankenrisiko.....	24
Preisrisiko .....	25
Finanzielle Vermögenswerte .....	25
Anlagevermögen.....	25
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen .....	26
Nettovermögen .....	26
Eigenmittel.....	27
Liquiditätsrisiko .....	27



Risiko der Veränderungen der Finanzflüsse.....	28
Kapitalflussrechnung.....	28
Wertpapierdienstleistungen.....	28
Initiativen zur Verbesserung der Erwerbsfähigkeit.....	28
Auslandsgeschäft.....	29
Besondere Investitionen und ihre Auswirkungen.....	29
Rechtliche Sachverhalte .....	29
Allgemeine Managementinformationen .....	29
2. Operative Struktur .....	30
Governance .....	30
Organisationsstruktur.....	30
Personalwesen .....	30
Vergütungspolitik .....	32
3. Überwachung der Risiken und des Systems der internen Kontrollen.....	32
Gesellschaftsorgane .....	32
Corporate Governance und Aussichten .....	32
Überwachungs- und Kontrolltätigkeiten.....	33
Die Überwachung der Risiken und das Interne Kontrollsystem .....	33
Funktionen und Kontrollstrukturen .....	34
Funktion der Innenrevision.....	34
Risikomanagement .....	35
Anti-Geldwäsche-Funktion .....	35
Interne Kontrollen.....	35
Geschäftskontinuität und finanzielle Risiken .....	36
4. Sonstige Managementinformationen .....	36
Mitgliederbasis.....	36
Maßnahmen zur Förderung der Mitglieder gemäß Statut .....	36
Eigene Aktien.....	37
Beteiligungen .....	38
Beziehungen mit nahestehenden Personen.....	39
Umwelt.....	39
5. Wesentliche Ereignisse während des Geschäftsjahres .....	39
Entwicklung der Bankenregulatorik auf europäischer und nationaler Ebene .....	39
Steuerliche Vorschriften.....	40
6. Besondere Ereignisse nach dem Ende des Geschäftsjahres .....	41
Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	41
7. Voraussichtliche Entwicklung der Geschäftstätigkeit .....	41





Offenlegung der Situation zum 31. Dezember 2022, wie in den "Aufsichts-bestimmungen für Banken" - Rundschreiben Nr. 285/2013 der Banca d'Italia, Teil Eins, Titel III, Kapitel 2, Abschnitt II und gemäß Art. 89 der Richtlinie 2013/36/EU vom 26. Juni 2013 über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen gefordert .....	42
Angaben zum Grundsatz der Unternehmensfortführung, zu den finanziellen Risiken, zur Prüfung der Werthaltigkeit von Vermögenswerten und zu Unsicherheiten bei Wertschätzungen .....	43
8. Vorschlag für die Gewinnverwendung .....	43
9. Dankesworte .....	44





## Teil 1 – Wirtschaftsentwicklung allgemein

### 1. Grüße an die Mitglieder

Liebe Mitglieder,

wir haben ein weiteres Geschäftsjahr abgeschlossen und kommen nun der Verpflichtung nach, Ihnen die im abgelaufenen Jahr erzielten Ergebnisse unserer Raiffeisenkasse zur Kenntnis zu bringen. Bevor wir die Bilanz mit Erfolgsrechnung und Anhang verlesen, geben wir, wie gewohnt, einen Überblick über die wirtschaftlichen Entwicklungen (in der Regel aus amtlichen Publikationen zum Stand vom 13. Februar 2023), die im Berichtsjahr unsere Tätigkeit beeinflusst und das vorliegende Bilanzergebnis mitgeprägt haben.

### 2. Die Weltwirtschaft

Das **reale Wachstum der Weltwirtschaft**, der im Jahr 2021 bei 6,2 Prozent lag, betrug im abgelaufenen Jahr 2022 geschätzte 3,4 Prozent. Für das laufende Jahr rechnen die Analysten mit einer weiteren Steigerung im Ausmaß von 2,9 Prozent.<sup>1</sup> Im Jahr 2020 war die reale **Weltwirtschaftsleistung** bedingt durch den Notstand in Zusammenhang mit dem „Coronavirus“ noch um 3,0 Prozent geschrumpft. Seit dem fernen Jahr 1980 hat es nur im Jahr 2009 eine weitere negative Performance gegeben, allerdings betrug der Rückgang damals lediglich 0,1 Prozent.<sup>2</sup>

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** erreichte im Jahr 2021 **weltweit** 146.755 Mrd. US-Dollar, während das **Bruttovolkseinkommen** bei 18.508 US-Dollar pro Kopf lag.<sup>3</sup>

Im Berichtsjahr 2022 erzielte das **BIP** in den **Vereinigten Staaten Amerikas** gegenüber dem Vorjahr eine reale Steigerung um geschätzte 2,0 Prozent, während für das Jahr 2023 ein Zuwachs von 1,4 Prozent prognostiziert wird. Auch die reale Performance der **japanischen Wirtschaft** wird bezogen auf das Berichtsjahr positiv eingeschätzt, der erwartete Zuwachs des BIP beträgt 1,4 Prozent nach einer Zunahme im Ausmaß von 2,1 Prozent im Jahr zuvor. Auch für das Jahr 2023 wird mit einer Steigerung der Wirtschaftsleistung gerechnet, nämlich um 1,8 Prozent<sup>4</sup>.

Die **Konjunktur** der **Volksrepublik China** entwickelte sich weiterhin positiv, wobei die Zuwachsrate gegenüber der Vergangenheit deutlich geschrumpft ist. Das reale Wachstum des **BIP** 2022 gegenüber dem Vorjahr wird auf 3,0 Prozent geschätzt, nach 8,4 Prozent im Jahr 2021. **Indien** verzeichnete hingegen einen weiteren deutlichen Anstieg der Wirtschaftsleistung. Die geschätzte reale Performance liegt bei 6,8 Prozent, im Jahr zuvor waren es noch 8,7 Prozent. Beide Volkswirtschaften sollen 2023 wieder beträchtliche Zuwächse einfahren. Für China werden 5,2 Prozent und für Indien 6,1 Prozent erwartet.<sup>5</sup>

---

1 IWF, Internationaler Währungsfonds, Publikation „Weltwirtschaftsausblick“, Januar 2023.

2 IWF, Internationaler Währungsfonds.

3 Weltbank (Werte in Kaufkraftparitäten, KKP – ausgedrückt in laufenden internationalen Dollars).

4 IWF, Internationaler Währungsfonds, Publikation „Weltwirtschaftsausblick“, Januar 2023.

5 IWF, Internationaler Währungsfonds, Publikation „Weltwirtschaftsausblick“, Januar 2023.



Laut Hochrechnungen ist die **Wirtschaft** im abgelaufenen Jahr 2022 in **Lateinamerika** und in der **Karibik** real um 3,9 Prozent gestiegen, nach 7,0 Prozent im Jahr zuvor. Für das laufende Jahr rechnen die Wirtschaftsforscher mit einem Wachstum im Ausmaß von 1,8 Prozent.<sup>6</sup>

### 3. Die Wirtschaft im Euroraum und in der Schweiz

Auch im **Euroraum (ER20)**<sup>7</sup> wurde die geschätzte **reale Entwicklung** des **Bruttoinlandsproduktes (BIP)** im abgelaufenen Jahr **gesteigert**, nämlich um 3,5 Prozent, während im Jahr 2021 sogar eine Steigerung der Wirtschaftsleistung im Ausmaß von 5,3 Prozent verzeichnet wurde. Für das laufende Jahr 2023 erwarten die Analysten einen abgeschwächten Anstieg des Wirtschaftsvolumens, und zwar im Ausmaß von 0,9 Prozent.<sup>8</sup>

In der **Schweiz** hat die Wirtschaft im Jahr 2022 ebenfalls wieder zugelegt. Das Wachstum lag bei 2,2 Prozent, nachdem im Vorjahr eine Steigerung um 3,7 Prozent verzeichnet wurde. Für das laufende Jahr rechnen die Analysten mit einem weiteren Zuwachs des **BIP**, wobei die Erwartungen auf 1,2 Prozent festgelegt wurden.<sup>9</sup>

**Italien** ist eines jener Länder, in welchen die Folgen des Notstandes besonders zu spüren waren. Nachdem sich die Wirtschaftslage während fünf aufeinander folgenden Jahren ein wenig erholt hatte, ist es im Jahr 2020 zu einem kräftigen realen Einbruch gekommen. Dieser erreichte real -9,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr, als das Wachstum des **BIP** noch 0,5 Prozent betrug. Italien ist aber auch eines jener Länder, in welchen die Erholung besonders deutlich stattgefunden hat. Diese lag im Jahr 2021 bei 6,7 Prozent und bezogen auf das abgelaufene Jahr erwarten die Analysten einen Anstieg der Wirtschaftsleistung im Ausmaß von 3,9 Prozent.<sup>10</sup> Für 2023 liegen die Erwartungen bei 0,8 Prozent.<sup>11</sup>

In **Österreich** lag die Steigerung des **BIP** im Jahr 2022 bei 4,8 Prozent nach einem Zuwachs von 4,6 Prozent im Jahr zuvor, während **Deutschland**, die größte Wirtschaftsmacht innerhalb des Euroraums, einen Anstieg von 1,8 Prozent verzeichnete, nach einer Steigerung im Ausmaß von 2,6 Prozent im Jahr 2021. Beide Länder sollen im laufenden Jahr 2023 nur mehr bescheidene Zuwächse aufweisen. Für Deutschland wird mit 0,2 Prozent und für Österreich mit 0,5 Prozent gerechnet.<sup>12</sup>

---

6 IWF, Internationaler Währungsfonds, Publikation „Weltwirtschaftsausblick“, Januar 2023.

7 Eurostat - zum Euroraum (ER20) gehören: Belgien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, die Slowakei, Slowenien, Spanien und Zypern [seit September 2014 wird das BIP in allen in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union gemäß der neuen Methodik „Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen - ESVG 2010“ errechnet (rückwirkend bis einschließlich dem dem Jahr 1995), während in Vergangenheit die Methodik „ESVG 1995“ zur Anwendung kam].

8 Europäische Kommission – Publikation „Europäische Konjunkturprognose“, Winter (Februar) 2023 (vorläufige Ausgabe im reduzierten Ausmaß).

9 Europäische Kommission – Publikation „Europäische Konjunkturprognose“, Herbst (November) 2022 (umfassende Ausgabe).

10 ISTAT, Nationales Institut für Statistik.

11 Europäische Kommission – Publikation „Europäische Konjunkturprognose“, Winter (Februar) 2023 (vorläufige Ausgabe im reduzierten Ausmaß).

12 Europäische Kommission – Publikation „Europäische Konjunkturprognose“, Winter (Februar) 2023 (vorläufige Ausgabe im reduzierten Ausmaß).



#### 4. Die Wirtschaft in Südtirol

Im Jahr 2013 ging aus den Daten betreffend die Entwicklung des **Bruttoinlandsproduktes** noch eine negative reale Veränderung zum Vorjahr hervor. Der Rückgang betrug allerdings lediglich 0,2 Prozent. In den fünf Jahren darauf konnte dann jeweils eine Steigerung erzielt werden. Im Jahr 2014 betrug diese 0,8 Prozent, im Jahr darauf 1,8 Prozent und dann 0,9 Prozent. Im Jahr 2017 erreichte das Wachstum das Ausmaß von 1,9 Prozent im Jahr darauf von 3,4 Prozent und im Jahr 2019 von 1,5 Prozent.

Auch Südtirol wurde im Jahr 2020 besonders hart von den Folgen des Notstandes in Zusammenhang mit dem „Coronavirus“ getroffen, der Rückgang der Entwicklung der Wirtschaftsleistung betrug 9,0 Prozent.<sup>13</sup> Ähnlich wie Italien erholte sich auch Südtirol im Jahr darauf, bei einer kräftigen Steigerung, deren Ausmaß 5,8 Prozent erreichte. Für 2022 wird mit einem Zuwachs im Ausmaß von 3,8 Prozent gerechnet, während das Wachstum im laufenden Jahr 2023 auf 0,5 Prozent sinken soll.<sup>14</sup>

Der Anteil der Südtiroler Unternehmen, die ihre **Ertragslage** im Jahr 2022 positiv bewerten, beträgt 77 Prozent. Im Jahr zuvor waren es noch 83 Prozent nach 65 Prozent im Jahr 2020. Für das laufende Jahr 2023 ist ein weiterer Rückgang zu verzeichnen. Nämlich erhoffen sich im laufenden Jahr 74 Prozent der Wirtschaftstreibenden ein zufriedenstellendes Betriebsergebnis.<sup>15</sup>

Allerdings hat im Jänner 2023 das Konsumklima in Südtirol deutlich zugenommen. Gründe dafür sind die allmähliche Normalisierung der Gaspreise in den letzten zwei Monaten und die günstige Entwicklung des Arbeitsmarktes, der sich nahe der Vollbeschäftigung befindet.<sup>16</sup>

#### 5. Zusammenarbeit im „Raiffeisen Südtirol IPS-Verbund“<sup>17</sup>

##### Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft - RVS

Im Jahr 2022 stand der Raiffeisenverband Südtirol wiederum den Raiffeisenkassen in den zwei bewährten Leistungsfeldern, die Genossenschaftsüberwachung als behördlicher Auftrag und die Leistungsverrichtung als statutarischer Mitgliederauftrag, zur Seite. Im Rahmen der Genossenschaftsüberwachung wurden den Mitgliedsgenossenschaften die ordentliche und außerordentliche Revision sowie die Abschlussprüfung (gesetzliche Rechnungsprüfung) zur Verfügung gestellt. Die Leistungsverrichtung im Rahmen des statutarischen Mitgliederauftrages beinhaltet die Interessensvertretung, die Beratung und Betreuung sowie

---

13 ISTAT, Nationales Institut für Statistik.

14 WIFO, Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen („Monatsreport“, Januar 2023).

15 WIFO, Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen („Wirtschaftsbarometer“, November 2022).

16 WIFO, Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen (Pressemitteilung vom 09. Februar 2023).

17 Bestehend aus den 40 Banken des RIPS-Verbunds, der RK Leasing GmbH, der Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft, der Raiffeisen Information Service Kons.GmbH, der Raiffeisen Versicherungsdienst GmbH Società Benefit“ und der Raiffeisen Südtirol IPS Genossenschaft“ (Trägerkörperschaft des „RIPS“).





die Weiterbildung in genossenschaftlichen, betriebswirtschaftlichen, rechtlichen und banktechnischen Belangen.

Das Hauptaugenmerk aller Tätigkeiten des Raiffeisenverbandes lag darauf, Synergien zu nutzen, die Leistungsfähigkeit der Mitgliedsgenossenschaften zu unterstützen und die Stabilität dieser zu stärken.

Grundsätzlich nahm die Verbandsarbeit im Jahr 2022 wiederum einen guten Verlauf und die Leistungen, die der Raiffeisenverband Südtirol erbracht hat, deckten ausnahmslos alle jene Aufgaben ab, welche statutarisch festgeschrieben sind.

### **Raiffeisen Landesbank Südtirol AG - RLB**

Die Raiffeisen Landesbank Südtirol AG (RLB) ist das Zentralinstitut von 39<sup>18</sup> Südtiroler Raiffeisenkassen, welche auch ihre Eigentümer und Kunden sind. Als innovatives Bankinstitut stellt sie den Südtiroler Raiffeisenkassen als Dienstleister, Produktentwickler und Produktanbieter ihr „Know-how“ zur Verfügung. Sie unterstützt, dem Grundsatz der Subsidiarität folgend, die Raiffeisenkassen in ihrem Bankgeschäft. Damit schafft sie eine wichtige Voraussetzung für die Leistungsfähigkeit und Selbstständigkeit der Raiffeisenkassen.

### **Raiffeisen Versicherungsdienst GmbH Società Benefit - RVD**

Die Gesellschaft hat im Jahr 2022 ihre Funktion der Unterstützung, Beratung und Leistungsverrichtung für Banken, die dem institutsbezogenen Sicherungssystem „Raiffeisen Südtirol IPS – RIPS“ angeschlossen sind<sup>19</sup>, in allen Belangen des Versicherungsgeschäftes mit Engagement und Fachkompetenz erfüllt. Der Raiffeisen Versicherungsdienst forciert den Vertrieb von Versicherungen und damit verbundene zusätzliche Dienstleistungen wie die Ausbildung der Versicherungsvermittler für die „RIPS“-Banken oder die Schadenabwicklung für alle Versicherungskunden, die in Beziehung mit dem Raiffeisen-Verbund<sup>20</sup> stehen.

---

18 Der insgesamt 41.

19 39 der insgesamt 41 Südtiroler Raiffeisenkassen sowie die „Raiffeisen Landesbank Südtirol AG“.

20 40 „RIPS“-Banken sowie definierte Hilfsgesellschaften.





## Teil 2 - Die Situation unserer Raiffeisenkasse

Sehr geehrte Mitglieder,

Die Folgen der Corona-Pandemie, der Ukrainekrieg, ein starker Inflationsanstieg und der seit Ende 2021 anhaltende Zinsanstieg sind die herausragenden Themen, mit denen wir uns als lokale Genossenschaftsbank weiter auseinandersetzen müssen. In einem herausfordernden Umfeld ist es der Raiffeisenkasse im abgelaufenen Geschäftsjahr wiederum gelungen, ihrem Förderauftrag nachzukommen und ein zufriedenstellendes/gutes Geschäftsergebnis zu erzielen.

Zu verdanken haben wir dies dem großen Vertrauen unserer Mitglieder und Kunden, welches sich im Berichtsjahr in den stabilen Zuwachsraten der Einlagen, Ausleihungen und des Kundengeschäftsvolumens niederschlägt. Mit der unternehmerischen Verantwortung, diesem erwiesenen Vertrauen gerecht zu werden, standen wir den Mitgliedern und Kunden als starker und verlässlicher Partner in allen Finanz- und Bankgeschäften zur Seite. Durch die solide Geschäftsentwicklung und ein aktives Risiko- und Kostenmanagement konnte die Eigenkapitalausstattung im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter gestärkt werden. Geschäftsprozesse wurden optimiert, der Leistungsumfang sowie die Marktstellung weiter ausgebaut. Aber auch die Förderung des gesellschaftlichen Lebens und des Gemeinwohls unserer Gemeinde war und bleibt uns ein großes Anliegen.

Auch wenn der Ukrainekrieg aktuell die Schlagzeilen beherrscht, ist das Thema Nachhaltigkeit die Herausforderung der nächsten Jahre und Jahrzehnte. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen und gemeinwohlorientiertes Handeln sind Teil unseres genossenschaftlichen Auftrags. Diesem Selbstverständnis folgend, haben wir gezielte Maßnahmen für den Klima- und Umweltschutz ergriffen und wichtige Nachhaltigkeitsziele in unserer Unternehmensstrategie verankert. Mit der zunehmenden Digitalisierung unseres Alltages hat auch die Akzeptanz von Online-Angeboten der Banken generationsübergreifend zugenommen. Dementsprechend haben wir im Geschäftsjahr 2022 die digitalen Kanäle und Dienstleistungsangebote erweitert und unser genossenschaftliches Geschäftsmodell zeitgemäß diversifiziert. Dabei wurde ein möglichst nahtloses Zusammenspiel zwischen digitalen Kanälen und persönlichen Kontaktpunkten angestrebt. Mit der genossenschaftlichen Beratung, welche das Leben des Kunden und seine persönlichen Ziele in den Fokus stellt, wurde ein hochwertiger, ganzheitlicher Beratungsstandard etabliert.

Die stetig steigenden regulatorischen Anforderungen, eine zunehmend verbraucherorientierte Rechtsprechung sowie die Aus- und Nachwirkungen der aktuellen Zinspolitik fordern uns in starkem Umfang. Dennoch blicken wir optimistisch in die Zukunft und stellen uns voller Zuversicht den künftigen und anspruchsvollen Herausforderungen. Im Sinne unserer Mission werden wir weiterhin transparente Finanzlösungen anbieten, die dem wirtschaftlichen Erfolg der Menschen und Unternehmen im Tätigkeitsgebiet dienen. Dabei werden wir, wie bisher, auch auf die Erfahrungen und das Expertenwissen der Partner im genossenschaftlichen Finanzverbund zurückgreifen.

In diesem Zusammenhang möchten wir Ihnen die Entwicklung und die wirtschaftliche Situation der Raiffeisenkasse im Berichtsjahr anhand von Zahlen und Informationen näherbringen.



## 1. Operative Leistung

### Wichtigste Eckdaten zum wirtschaftlichen Gesamtverlauf

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte die Raiffeisenkasse insgesamt eine gute Entwicklung verzeichnen. Die folgende Übersicht veranschaulicht die wichtigsten Leistungs- und Risikodaten:

	31.12.2022	+/- in % zum VJ
Eigenmittel in Prozent der Risikoaktiva	28,03%	-6,33%
Kosten-Ertrags-Verhältnis (CIR)	59,13%	-10,35%
Eigenkapitalrendite (ROE)	4,91%	29,70%
Zinsspanne/Bruttobedarfsspanne	69,14%	1,84%
Rentabilität der Aktiva (ROA)	0,77%	30,59%
Cashflow	5.399.504 €	36,71%

### Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2022	31.12.2021	+/- in %	+/- in €
Zinserträge und ähnliche Erträge	8.659.601	7.772.327	11,42%	887.275
<i>davon mit Effektivzins berechnete Zinserträge</i>	8.515.373	7.390.602	15,22%	1.124.771
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	- 379.597	- 520.333	- 27,05%	140.736
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>8.280.004</b>	<b>7.251.994</b>	<b>14,18%</b>	<b>1.028.011</b>
Provisionserträge	2.848.765	2.662.725	6,99%	186.040
Provisionsaufwendungen	- 196.652	- 185.260	6,15%	- 11.392
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>2.652.113</b>	<b>2.477.465</b>	<b>7,05%</b>	<b>174.648</b>
Dividenden und andere Erträge	1.188.487	408.523	190,92%	779.965
Nettoergebnis aus der Handelstätigkeit	42.876	30.298	41,51%	12.577
<b>Gewinne (Verluste) aus dem Verkauf oder Rückkauf von:</b>	<b>0</b>	<b>25.040</b>	<b>- 100,00%</b>	<b>- 25.040</b>
<i>a) zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten aktiven Finanzinstrumenten</i>	0	- 1.526	- 100,00%	1.526
<i>b) zum fair Value bewerteten aktiven Finanzinstrumenten mit</i>	(0)	26.566	- 100,00%	- 26.566





Auswirkung auf die Gesamrentabilität				
Nettoergebnis der zum fair Value bewerteten aktiven und passiven Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung	- 187.076	106.212	- 276,14%	- 293.288
<i>b) verpflichtend zum fair Value bewertete sonstige aktive Finanzinstrumente</i>	- 187.076	106.212		- 293.288
<b>Bruttoertragsspanne</b>	<b>11.976.404</b>	<b>10.299.531</b>	<b>16,28%</b>	<b>1.676.872</b>
Nettoergebnis aus Wertminderungen/Wertaufholungen von:	- 501.041	- 431.947	16,00%	- 69.093
<i>a) zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten aktiven Finanzinstrumenten</i>	- 522.537	- 413.530		- 109.007
<i>b) zum fair Value bewerteten aktiven Finanzinstrumenten mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität</i>	21.496	- 18.417		39.913
Gewinne (Verluste) aus Vertragsänderungen ohne Löschungen	- 277	0		- 277
<b>Nettoergebnis der Finanzgebarung</b>	<b>11.475.086</b>	<b>9.867.584</b>	<b>16,29%</b>	<b>1.607.502</b>
<b>Verwaltungsaufwendungen:</b>	<b>- 7.426.513</b>	<b>- 6.967.518</b>	<b>6,59%</b>	<b>- 458.994</b>
<i>a) Personalaufwand</i>	- 3.794.999	- 3.773.436		- 21.563
<i>b) andere Verwaltungsaufwendungen</i>	- 3.631.513	- 3.194.082		- 437.431
<b>Nettorückstellungen für Risiken und Verpflichtungen</b>	<b>17.627</b>	<b>(93.640)</b>	<b>- 118,82%</b>	<b>111.267</b>
<i>a) für Verpflichtungen und Bürgschaften</i>	- 38.734	- 126.832		88.098
<i>b) sonstige Rückstellungen</i>	56.361	33.192		23.168
Nettoergebnis aus Wertberichtigungen/-aufholungen auf Sachanlagen	- 419.815	- 438.732	- 4,31%	18.917
Nettoergebnis aus Wertberichtigungen/-aufholungen auf immaterielle Vermögenswerte	- 61.072	- 62.109	- 1,67%	1.037
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	705.679	723.928	- 2,52%	- 18.249
<b>Betriebskosten</b>	<b>- 7.184.093</b>	<b>- 6.838.070</b>	<b>5,06%</b>	<b>- 346.023</b>
Gewinne (Verluste) aus dem Verkauf von Anlagegütern	10	0		10



<b>Gewinn (Verlust) vor Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.291.002</b>	<b>3.029.514</b>	<b>41,64%</b>	<b>1.261.489</b>
Steuern auf das Betriebsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit	- 402.577	- 31.062	1196,03%	- 371.515
<b>Gewinn (Verlust) nach Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.888.425</b>	<b>2.998.452</b>	<b>29,68%</b>	<b>889.974</b>
<b>Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres</b>	<b>3.888.425</b>	<b>2.998.452</b>	<b>29,68%</b>	<b>889.974</b>

Die Ertragslage der Raiffeisenkasse kann im Berichtsjahr unter Berücksichtigung der allgemeinen Zinsentwicklung auf den Geld- und Kapitalmärkten als gut bezeichnet werden.

### Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch (Interest Rate Risk in the Banking Book (IRRBB)) ist das bestehende oder künftige Risiko für die Erträge und den wirtschaftlichen Wert eines Instituts, das sich aus nachteiligen Zinsbewegungen ergibt. Das Zinsänderungsrisiko wird laufend vom Risk-Management überwacht und periodisch an den Verwaltungsrat berichtet. Die RAF-Vorgaben wurden im vergangenen Geschäftsjahr eingehalten. Bei Ankäufen von Wertpapieren wird stets die Auswirkung auf das Zinsänderungsrisiko analysiert und in die Entscheidung mit einbezogen. Für weiterführende Informationen zum Zinsänderungsrisiko verweisen wir auf Teil E - Sektion 2 des Bilanzanhangs, in welchem dieses Thema ausführlich behandelt wird.

### Zinsspanne

Als Prozentsatz der Gesamtaktiva betrug der Cashflow 1,07%.

Die Zinsen und ähnlichen Erträge belaufen sich auf 8.659.601 €, was einer Veränderung zum Vorjahr von +11,42% entspricht. Sie unterteilen sich in Zinserträge von Kunden in Höhe von 5.622.897 €, Annuitäten auf eigene Wertpapiere in Höhe von 2.870.919 € und sonstige Zinsen in Höhe von 165.786 €.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen veränderten sich im Vergleich zum Vorjahr um - 27,05% und beliefen sich auf 379.597 €, davon 312.383 €, um die Mittelsammlung von Kunden zu vergüten.

Die Zinsspanne für das Geschäftsjahr beträgt somit 8.280.004 € und bedeutet eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um +14,18%.

Im Detail setzt sich die Veränderung der Gesamtsumme im Vergleich zum vorhergehenden Geschäftsjahr wie folgt zusammen:

- Zinserträge von Kundenausleihungen 5.622.897 €;
- Zinserträge von Renditen des Eigenportfolios 2.870.919 €;
- Sonstige Zinsen 165.786 €;
- Zinsaufwendungen für Mittelsammlung von Kunden 312.383 €;
- Sonstige Zinsaufwendungen 67.214 €.



Die Auswirkung des Geldmanagements, die sich aus der Vermittlungstätigkeit (Kunden und sonstige Zinsen) ergibt, beträgt 5.788.683 € bzw. +8,01% auf Jahresbasis. Die Marge des Treasury beläuft sich auf 2.854.623 € (+18,35% zum Vorjahr). Darin enthalten sind Zinserträge von Banken in Höhe von 24.720 € und Zinsaufwendungen an Banken von 41.016 €.

## Bruttoertragsspanne

	31.12.2022	31.12.2021	+/- in %
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>8.280.004</b>	<b>7.251.994</b>	<b>14,18%</b>
Provisionserträge	2.848.765	2.662.725	6,99%
Provisionsaufwendungen	- 196.652	- 185.260	6,15%
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>2.652.113</b>	<b>2.477.465</b>	<b>7,05%</b>
Dividenden und andere Erträge	1.188.487	408.523	190,92%
Nettoergebnis aus der Handelstätigkeit	42.876	30.298	41,51%
<b>Gewinne (Verluste) aus dem Verkauf oder Rückkauf von:</b>	<b>0</b>	<b>25.040</b>	<b>- 100,00%</b>
a) zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten aktiven Finanzinstrumenten	0	(1.526)	- 100,00%
b) zum fair Value bewerteten aktiven Finanzinstrumenten mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität	0	26.566	- 100,00%
<b>Nettoergebnis der zum fair Value bewerteten aktiven und passiven Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>- 187.076</b>	<b>106.212</b>	<b>- 276,14%</b>
b) verpflichtend zum fair Value bewertete sonstige aktive Finanzinstrumente	- 187.076	106.212	
<b>Bruttoertragsspanne</b>	<b>11.976.404</b>	<b>10.299.531</b>	<b>16,28%</b>

Die Entwicklung der Provisionseinnahmen kann im Berichtsjahr als positiv bezeichnet werden.

Die Nettoprovisionen belaufen sich auf 2.652.113 € (+7,05% zum Vorjahr) aufgrund der Provisionserträge, die sich auf 2.848.765 € (+6,99% zum Vorjahr) belaufen, und der Provisionsaufwendungen, die 196.652 € (+6,15%) betragen. Es folgt eine detaillierte Aufschlüsselung der Provisionserträge und Provisionsaufwendungen samt der prozentualen Veränderung zum Vorjahr:

<b>Provisionserträge</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>+/- VJ</b>
Buchungsspesen	1.304.395 €	1.243.754 €	+4,88%
Verschiedene Bankgeschäfte	477.716 €	432.303 €	+10,50%
Versicherungsgeschäft	528.786 €	509.084 €	+3,87%



Kreditleihgeschäft	188.737 €	166.699 €	+13,22%
Wertpapiergeschäft	349.131 €	310.885 €	+12,30%
<b>Insgesamt</b>	<b>2.848.765 €</b>	<b>2.662.725 €</b>	<b>+6,99%</b>

<b>Provisionsaufwände</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>+/- VJ</b>
Inkasso- und Zahlungsverkehr	177.787 €	165.807 €	+7,23%
Verschiedene Bankdienste	0 €	705 €	-99,95%
Wertpapiergeschäft	15.533 €	14.406 €	+7,82%
Kreditleihgeschäft	3.332 €	4.342 €	-23,27%
<b>Insgesamt</b>	<b>196.652 €</b>	<b>185.260 €</b>	<b>+6,15%</b>

Es wurden Dividenden in Höhe von 1.188.487 € (+190,92% zum Vorjahr), ein Nettoergebnis aus der Handelstätigkeit von 42.876 € (+41,51% zum Vorjahr) und Gewinne (Verluste) aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten in Höhe von -0 € verzeichnet, die sich gegenüber dem Vorjahr um -100,00% verändert haben. Sie sind untergliedert in

- Gewinne (Verluste) von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete aktive Finanzinstrumente,
- Gewinne (Verluste) von zum fair Value bewerteten aktiven Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität und
- Gewinne (Verluste) von passiven Finanzinstrumenten.

Es wurde lediglich im Posten b) ein Ergebnis von 0,03 € erzielt.

Das Nettoergebnis aus der Bewertung der zum fair Value bewerteten aktiven und passiven Finanzinstrumente beläuft sich auf -187.076 €, wobei der gesamte Betrag auf die verpflichtend zum fair Value zu bewerteten sonstigen aktiven Finanzinstrumente entfällt. Diese verteilen sich auf Darlehen zum fair Value und Wertpapiere im Zusammenhang mit dem Einlagensicherungsfonds und dem zeitweiligen Fond „Fondo Temporaneo del Credito Cooperativo“ sowie dem Investmentfonds „Immuno Südtirol“ im Eigenportfolio, welche verpflichtend zum fair Value zu bewerten sind. Die Verteilung sieht dabei folgendermaßen aus:

<b>Nettoergebnis FV + FVM</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>+/- VJ</b>
Darlehen FV	- 7.845 €	11.612 €	-167,56%
Wertpapiere und OCI	- 179.231 €	94.600 €	-289,46%
<b>Insgesamt</b>	<b>- 187.076 €</b>	<b>106.212 €</b>	<b>-276,14%</b>

Die betrachteten Elemente ergeben somit eine Bruttoertragsspanne von 11.976.404 € (+16,28% zum Vorjahr). Dabei tragen die einzelnen Bilanzpositionen wie folgt zur ermittelten Bruttoertragsspanne bei:





<b>Verteilung der Bruttoertragsspanne</b>	<b>BP</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>Anteil</b>
Zinsüberschuss	30	8.280.004 €	+69,14%
Provisionsüberschuss	60	2.652.113 €	+22,14%
Dividenden und andere Erträge	70	1.188.487 €	+9,92%
Nettoergebnis aus der Handelstätigkeit	80	42.876 €	+0,36%
Nettoergebnis aus der Deckungstätigkeit	90	- €	+0,00%
Gewinne (Verluste) aus dem Verkauf oder Rückkauf von Finanzinstrumenten	100	- 0 €	-0,00%
Nettoergebnis der zum fair Value bewerteten Finanzinstrumente	110	- 187.076 €	-1,56%
<b>Bruttoertragsspanne</b>	<b>120</b>	<b>11.976.404 €</b>	<b>+100,00%</b>

### **Kosten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (SSM), dem Einheitlichen Abwicklungsmechanismus (SRM), dem institutsbezogenen Sicherungssystem RIPS, dem Einlagensicherungsfonds der Genossenschaftsbanken (DGS) und dem Zeitweiligen Fonds der Genossenschaftsbanken**

Auch im vergangenen Geschäftsjahr entrichtete die Raiffeisenkasse den von der EZB vorgeschriebenen Beitrag für die einheitliche Bankenaufsicht in Höhe von 3.734 €. Ebenso musste die Raiffeisenkasse 15.000 € an den Einheitlichen Abwicklungsfonds zahlen. Der Ex-ante-Beitrag zur Speisung der sofort verfügbaren Mittel des vom Raiffeisen Südtirol IPS Genossenschaft eingerichteten institutionellen Sicherungssystems belief sich auf 408.151 €.

Der Einlagensicherungsfonds der Genossenschaftsbanken belastete unsere Gewinn- und Verlustrechnung im Berichtsjahr mit 208.685 €.

Diese vier Beträge wurden in Posten 160.b der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Die Wertminderungen und Wertaufholungen aus den Verpflichtungen der Raiffeisenkasse gegenüber dem Einlagensicherungsfonds und dem institutionellen Garantiefonds „Fondo di Garanzia Istituzionale“ ergaben im Geschäftsjahr ein Nettoergebnis von 56.361 €; wobei diese Beträge in der Position 170.b der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten sind.

Die Beträge, die sich aus den Verpflichtungen ergeben, werden unter dem Passivposten 100.c der Vermögenssituation (Rückstellung für Risiken und Verpflichtungen) ausgewiesen.

Forderungen an den genossenschaftlichen Einlagensicherungsfonds und den Zeitweiligen Fonds, die den SPPI-Test nicht bestehen, wurden auf den beizulegenden Zeitwert abgeschrieben. Die in der Bilanz ausgewiesenen Finanzinstrumente, die aus den Operationen des Zeitweiligen Fonds der Genossenschaftsbanken und des Institutionellen Garantiefonds stammen und bei denen es sich um AT1-Instrumente und verbriefte Anleihen handelt, wurden einer kontinuierlichen Bewertung gemäß IFRS9 unterzogen, und die erforderlichen Direktabschreibungen wurden vorgenommen.





## Betriebskosten

	31.12.2022	31.12.2021	+/- in %
<b>Verwaltungsaufwendungen:</b>	<b>- 7.426.513</b>	<b>- 6.967.518</b>	<b>6,59%</b>
a) Personalaufwand	- 3.794.999	- 3.773.436	0,57%
b) andere Verwaltungsaufwendungen	- 3.631.513	- 3.194.082	13,70%
<b>Nettorückstellungen für Risiken und Verpflichtungen</b>	<b>17.627</b>	<b>- 93.640</b>	<b>-118,82%</b>
a) für Verpflichtungen und Bürgschaften	- 38.734	- 126.832	-69,46%
b) sonstige Rückstellungen	56.361	33.192	69,80%
Nettoergebnis aus Wertberichtigungen/-aufholungen auf Sachanlagen	- 419.815	- 438.732	-4,31%
Nettoergebnis aus Wertberichtigungen/-aufholungen auf immaterielle Vermögenswerte	- 61.072	- 62.109	-1,67%
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	705.679	723.928	-2,52%
<b>Betriebskosten</b>	<b>- 7.184.093</b>	<b>- 6.838.070</b>	<b>5,06%</b>

Die Verwaltungsaufwendungen belaufen sich in Summe auf 7.426.513 € (+6,59% zum Vorjahr), wobei 3.794.999 € auf das Personal entfallen (+0,57% zum Vorjahr). Dabei schlüsseln sich die Personalaufwendungen folgendermaßen auf:

<b>Personalaufwendungen</b>	31.12.2022	31.12.2021	+/- VJ
Personal: Gehälter	2.663.050 €	2.667.686 €	-0,17%
Personal: Sozialbeiträge	592.976 €	616.248 €	-3,78%
Personal: Abfertigung	159.393 €	151.788 €	+5,01%
Personal: Externe Pensionsvorsorge	164.551 €	170.492 €	-3,48%
Personal: Andere Zuwendungen (Schulung, Freiwillige Zuwendung, Sonstiges)	79.570 €	35.657 €	+123,16%
Verwaltungsrat	90.948 €	89.612 €	+1,49%
Aufsichtsrat	44.511 €	41.954 €	+6,09%
<b>Insgesamt</b>	<b>3.794.999 €</b>	<b>3.773.436 €</b>	<b>+0,57%</b>

Das Verhältnis von Personalaufwand zur Bruttobedarfsspanne beträgt 31,69%.

Die Kategorie der Verwaltungskosten umfasst auch sonstige Verwaltungsaufwendungen in Höhe von 3.631.513 € (+13,70% Veränderung gegenüber dem Vorjahr). Diese unterteilen sich dabei wie nachfolgend dargestellt:



<b>Sonstige Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>+/- VJ</b>
Indirekte Steuern und Gebühren	434.527 €	473.614 €	-8,25%
Informationstechnologie (Hardware, Software, Datenleitungen, Auswertungen)	1.122.905 €	934.477 €	+20,16%
Kosten für Beratungsleistungen	26.955 €	77.936 €	-65,41%
Kosten für Gebäudemieten	11.177 €	10.607 €	+5,37%
Kosten für Wartung und Instandhaltung Mobilien und Immobilien	132.095 €	191.504 €	-31,02%
Aufwendungen für Versicherungen	131.633 €	119.536 €	+10,12%
Werbeaufwendungen	317.238 €	244.693 €	+29,65%
Kosten im Zusammenhang mit Einlagensicherung	210.244 €	144.276 €	+45,72%
Sonstige Kosten und Aufwendungen	1.244.738 €	997.439 €	+24,79%
<b>Insgesamt</b>	<b>3.631.513 €</b>	<b>3.194.082 €</b>	<b>+13,70%</b>

Die Nettorückstellungen für Risiken und Verpflichtungen belaufen sich im vergangenen Geschäftsjahr auf 17.627 € nach einer Nettorückstellung von -93.640 € gegenüber dem Vorjahr (-118,82%). Der Betrag ergibt sich folgendermaßen:

<b>Nettorückstellungen für Risiken und Verpflichtungen</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>+/- VJ</b>
Wertminderungen Verpflichtungen und Bürgschaften	- 136.318 €	- 180.686 €	-24,56%
Wertaufholungen Verpflichtungen und Bürgschaften	97.584 €	53.854 €	+81,20%
Wertminderungen aus Garantieleistungen Einlagensicherung	- 11.625 €	- 157 €	+7285,81%
Wertaufholungen aus Garantieleistungen Einlagensicherung	67.985 €	33.350 €	+103,86%
<b>Insgesamt</b>	<b>17.627 €</b>	<b>- 93.640 €</b>	<b>-118,82%</b>

Die Rückstellungen im Verhältnis zu den Vermögenswerten, die sich aus den Interventionen der verschiedenen Sicherungssysteme ergeben, können als angemessen bezeichnet werden.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte betragen 525.813 € (-3,59% gegenüber dem Vorjahr). Dabei entfallen 419.815 € (-4,31%) auf die Sachanlagen und 61.072 € (-1,67%) auf die immateriellen Vermögenswerte.

Der Betrag der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge beträgt 705.679 € (-2,52% Jahresveränderung). Diese schlüsseln sich wie folgt auf:



<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>+/- VJ</b>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 24.850 €	- 64.872 €	-61,69%
Sonstige Erträge: Mieten	137.428 €	140.798 €	-2,39%
Sonstige Erträge: Rückvergütungen Steuern	377.249 €	405.084 €	-6,87%
Sonstige Erträge: Spesenrückvergütungen	151.008 €	150.515 €	+0,33%
Sonstige Erträge: Außerordentliche Erträge	64.844 €	92.403 €	-29,82%
<b>Insgesamt</b>	<b>705.679 €</b>	<b>723.928 €</b>	<b>-2,52%</b>

Daraus ergeben sich Betriebskosten in Höhe von 7.184.093 € (+5,06% zum Vorjahr). Das Verhältnis von Betriebskosten zu Nettozinsenerträgen beträgt 86,76%, während das Verhältnis von Betriebskosten zu Nettozinsenerträgen und sonstigen Bankerträgen 62,61% beträgt. Im Vorjahr waren es 94,29% bzw. 69,30%.

## Bruttogewinn

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>+/- in %</b>
Bruttoertragsspanne	11.976.404	10.299.531	16,28%
<b>Nettoergebnis aus Wertminderungen/Wertaufholungen von:</b>	<b>- 501.041</b>	<b>- 431.947</b>	<b>16,00%</b>
<i>a) zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten aktiven Finanzinstrumenten</i>	- 522.537	- 413.530	-20,86%
<i>b) zum fair Value bewerteten aktiven Finanzinstrumenten mit Auswirkung auf die Gesamtertragsfähigkeit</i>	21.496	- 18.417	-216,72%
Gewinne (Verluste) aus Vertragsänderungen ohne Löschungen	- 277	0	
Betriebskosten	- 7.184.093	- 6.838.070	5,06%
Gewinne (Verluste) aus dem Verkauf von Anlagegütern	10	0	
<b>Gewinn (Verlust) vor Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.291.002</b>	<b>3.029.514</b>	<b>41,64%</b>

Bei den zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten aktiven Finanzinstrumenten wurden im Geschäftsjahr Nettowertberichtigungen in Höhe von -522.537 € verbucht, gegenüber -413.530 € im Vorjahr. Diese verteilen sich wie folgt:

Die Nettowertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Kunden belaufen sich auf 4,80% der Bruttoertragsspanne. Im Vorjahr betrugen sie 3,58%.



Die Nettowertberichtigungen umfassen auch solche auf Wertpapiere, die dem "Held-to-Collect"-Bestand (HTC) zugeordnet sind in Höhe von 23.177 € und auf Kredite an Banken in Höhe von 29.429 €.

Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit vor Steuern beträgt 4.291.002 €, was einer Veränderung zum Vorjahr von +41,64% entspricht.

## Gewinn des Geschäftsjahres

	31.12.2022	31.12.2021	+/- in %
<b>Gewinn (Verlust) vor Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.291.002</b>	<b>3.029.514</b>	<b>41,64%</b>
Steuern auf das Betriebsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit	- 402.577	- 31.062	1196,03%
<b>Gewinn (Verlust) nach Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.888.425</b>	<b>2.998.452</b>	<b>29,68%</b>
Gewinn (Verlust) nach Steuern aus eingestellten Geschäftstätigkeiten	0	0	
<b>Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres</b>	<b>3.888.425</b>	<b>2.998.452</b>	<b>29,68%</b>

Laufende und latente direkte Steuern in Höhe von 402.577 € werden vom Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit abgezogen.

Die IRAP-Steuern belaufen sich auf 189.545 € und die IRES auf 150.701 €. Die Auswirkungen der aktiven und passiven latenten Steuern belaufen sich auf -62.331 €.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich der Jahresgewinn um +29,68% verändert hat und 3.888.425 € erreicht hat. Die Eigenkapitalrendite (ROE) liegt bei 4,91%, während sie im Vorjahr bei 3,79% lag.



## Bilanz

In Anbetracht der allgemeinen Entwicklung konnte die Raiffeisenkasse ihre Marktposition verteidigen, wie aus der Zusammenfassung der folgenden Bilanzdaten hervorgeht.

<i>Posten der Aktiva</i>	<i>31.12.2022</i>	<i>31.12.2021</i>	<i>+/- in %</i>	<i>+/- in €</i>
Kassenbestand und liquide Mittel	5.098.203	19.743.112	-74,18%	- 14.644.909
Erfolgswirksam zum fair Value bewertete aktive Finanzinstrumente	2.273.857	2.513.814	-9,55%	- 239.957
Zum fair Value bewertete aktive Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gesamtrentabilität	81.325.920	85.223.423	-4,57%	- 3.897.503
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete aktive Finanzinstrumente	404.731.968	392.310.065	3,17%	12.421.903
Sachanlagen	5.994.555	6.347.448	-5,56%	- 352.892
Immaterielle Vermögenswerte	494	61.566	-99,20%	- 61.072
Steuerforderungen	2.062.372	1.311.608	57,24%	750.763
Sonstige Vermögenswerte	3.636.763	1.163.078	212,68%	2.473.685
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>505.124.132</b>	<b>508.674.114</b>	<b>-0,70%</b>	<b>- 3.549.982</b>

<i>Posten der Passiva und des Eigenkapitals</i>	<i>31.12.2022</i>	<i>31.12.2021</i>	<i>+/- in %</i>	<i>+/- in €</i>
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete passive Finanzinstrumente	418.052.706	414.143.387	0,94%	3.909.319
Zu Handelszwecke gehaltene passive Finanzinstrumente	14.033	46.461	-69,80%	- 32.428
Steuerverbindlichkeiten	237.793	747.185	-68,17%	- 509.392
Sonstige Verbindlichkeiten	5.791.782	12.550.242	-53,85%	- 6.758.461
Personalabfertigungsfonds	631.177	870.628	-27,50%	- 239.451
Rückstellung für Risiken und Verpflichtungen	1.249.752	1.156.623	8,05%	93.129
Bewertungsrücklagen	- 1.262.392	2.350.345	-153,71%	- 3.612.737
Rücklagen	76.439.877	73.731.326	3,67%	2.708.551
Emissionsaufpreis	67.759	66.086	2,53%	1.673
Kapital	13.221	13.379	-1,18%	- 158
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	3.888.425	2.998.452	29,68%	889.974
<b>Summe der Passiva</b>	<b>505.124.132</b>	<b>508.674.114</b>	<b>-0,70%</b>	<b>- 3.549.982</b>



## Mittelsammlung bei Kunden

Insgesamt beliefen sich die Kundeneinlagen auf 552.033.235 €, was einer Veränderung von +3,31% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

	31.12.2022	31.12.2021	+/- VJ
<b>DIREKTE EINLAGEN</b>	<b>344.981.888 €</b>	<b>355.362.844 €</b>	<b>-2,92%</b>
Girokonten und Sichteinlagen	332.033.025 €	340.216.633 €	-2,41%
Festgeldeinlagen	5.063.000 €	7.610.000 €	-33,47%
Finanzierungen	7.903.720 €	7.503.871 €	+5,33%
b) Andere	7.903.720 €	7.503.871 €	+5,33%
Sonstige Verbindlichkeiten	- 17.857 €	32.341 €	-155,22%
<b>INDIREKTE EINLAGEN</b>	<b>207.051.347 €</b>	<b>178.996.065 €</b>	<b>+15,67%</b>
Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren	207.051.347 €	178.996.065 €	+15,67%
b) Bei Dritten hinterlegte Wertpapiere	8.276.318 €	3.423.601 €	+141,74%
c) Bei Dritten hinterlegte eigene Wertpapiere	198.775.029 €	175.572.464 €	+13,22%

<i>Zusammensetzung der Kundeneinlagen</i>	31.12.2022	31.12.2021	+/- VJ
Direkte Einlagen	62,49%	66,50%	-6,03%
Indirekte Einlagen	37,51%	33,50%	+11,97%

## Direkte Mittelsammlung

Am Ende des Geschäftsjahres beliefen sich die Direkteinlagen auf 344.981.888 €, was einer Veränderung von -2,92% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Sie entsprechen 62,49% der gesamten Einlagen.

Die Kunden bevorzugen wie in den vergangenen Jahren die Zuweisung ihrer Mittel an Girokonten und Spareinlagen. Girokonten und Sichteinlagen belaufen sich auf 332.033.025 € (-2,41%), was einem Anteil an den Direkteinlagen von +96,25% entspricht.

Die Festgeldanlagen haben einen Wert von 5.063.000 € (-33,47% jährliche Veränderung) und entsprechen einem Anteil von +1,47% der Direkteinlagen.

	31.12.2022	31.12.2021	+/- in %
<b>DIREKTE EINLAGEN</b>	<b>344.981.888</b>	<b>355.362.844</b>	<b>-2,92%</b>
Girokonten und Sichteinlagen	332.033.025	340.216.633	-2,41%
Festgeldeinlagen	5.063.000	7.610.000	-33,47%
Finanzierungen	7.903.720	7.503.871	5,33%





b) Andere	7.903.720	7.503.871	5,33%
Sonstige Verbindlichkeiten	- 17.857	32.341	-155,22%

### Indirekte Einlagen

Die gesamten indirekten Einlagen beliefen sich zum Jahresende auf 207.051.347 € (+15,67% p.a.).

	31.12.2022	31.12.2021	+/- in %
<b>INDIREKTE EINLAGEN</b>	<b>207.051.347</b>	<b>178.996.065</b>	<b>15,67%</b>
Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren	207.051.347	178.996.065	15,67%
b) Bei Dritten hinterlegte Wertpapiere	8.276.318	3.423.601	141,74%
c) Bei Dritten hinterlegte eigene Wertpapiere	198.775.029	175.572.464	13,22%

### Forderungen an Kunden

	31.12.2022	31.12.2021	+/- in %
<b>FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGSKOSTEN</b>	<b>382.180.113</b>	<b>347.703.521</b>	<b>9,92%</b>
<b>Finanzierungen</b>	<b>278.013.957</b>	<b>267.509.223</b>	<b>3,93%</b>
Girokonten	40.111.299	40.951.393	-2,05%
Darlehen	241.044.384	227.422.484	5,99%
Factoring	1.893.375	3.780.445	-49,92%
Sonstige Finanzierungen	- 5.035.100	- 4.645.098	8,40%
<b>Schuldverschreibungen</b>	<b>104.166.156</b>	<b>80.194.297</b>	<b>29,89%</b>
Sonstige Schuldverschreibungen	104.166.156	80.194.297	29,89%
<b>VERMÖGENSWERTE ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>KREDITE AN KUNDEN INSGESAMT</b>	<b>382.180.113</b>	<b>347.703.521</b>	<b>9,92%</b>

Die Ausleihungen an Kunden beliefen sich zum Ende des Geschäftsjahres auf 382.180.113 €, was einer Veränderung von +9,92% auf Jahresbasis entspricht. Sie entsprechen 75,66% der Bilanzsumme.

Die Kredite in bonis beliefen sich auf insgesamt 273.415.056 €, was gegenüber dem Vorjahr einer Veränderung von +4,21% entspricht.





Die Kontokorrentkredite und Darlehen veränderten sich um -2,05% und +5,99% und erreichten dabei Werte von 40.111.299 € bzw. 241.044.384 €.

Die Darlehen machen 85,73% der Bruttokredite aus. Darauf entfallen 73,16% auf Hypothekendarlehen in Höhe von 176.348.082 €.

Die Raiffeisenkasse hat zum Bilanzstichtag 75,66% ihrer Bilanzsumme zur Finanzierung der lokalen Realwirtschaft eingesetzt.

## Kreditrisiko

Unter dem Kreditrisiko versteht man das bestehende oder künftige Risiko negativer Auswirkungen von Geldnehmern, welche ihren Rückzahlungspflichten nicht, oder nur teilweise nachkommen. Die Vergabe von Krediten stellt dabei für die Raiffeisenkasse Untervinschgau nach wie vor eines der größten Risiken dar. Durch die wirtschaftliche Struktur im Einzugsgebiet konzentriert sich die Kreditvergabe vorwiegend auf Landwirtschaft (Obst- und Viehwirtschaft), Fremdenverkehr samt Aufstiegsanlagen, kleinstrukturiertes Handwerk und kaum Industrie.

Um von Vornherein größere Risiken auszuschalten wird bei der Kreditprüfung auf die Kreditfähigkeit und –Würdigkeit besonderes Augenmerk gelegt. Zudem überwacht das Risikomanagement die Kennzahlen zum Kreditrisiko laufend und reportet diese periodisch an den Verwaltungsrat.

Für detaillierte Informationen zum Kreditrisiko wird auf den Bilanzanhang Teil E – Sektion 1 verwiesen.

## Kreditqualität

### Verteilung der finanziellen Vermögenswerte nach Portfolio und Kreditqualität

In den folgenden Darstellungen werden die Kredite stets in die Bewertungskategorien "beizulegender Zeitwert" und "fortgeführte Anschaffungskosten" unterteilt: Erstere sind Kredite an den Einlagensicherungsfonds und den Zeitweiligen Fond, die den SPPI-Test nicht bestehen. Diese können zinslos oder verzinslich sein. Sie werden anteilig auf die Mitgliedsbanken der betreffenden Sicherungseinrichtungen aufgeteilt. Die Rückflüsse hängen von der Dynamik der zugrunde liegenden Kredite ab, und mit Ausnahme der latenten Steueransprüche (DTA) werden die einzelnen Kredite vierteljährlich auf der Grundlage der von den verschiedenen Fonds bereitgestellten Informationen bewertet.

Der Wert der notleidenden Kredite vor Wertberichtigungen belief sich auf 8.125.586 €, was einer Veränderung von -0,23% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die Positionen mit wahrscheinlichem Zahlungsausfall erreichten einen Wert von 7.959.811 €, was einem Anteil von 2,82% an den Gesamtforderungen entspricht.

Gefährdete überfällige Positionen im Wert von 101.928 € entsprechen 0,04% der gesamten Kredite.

Die Brutto NPL-Quote erreichte 2,88%.



Die inklusive des vergangenen Geschäftsjahres gebildeten Wertberichtigungsfonds erreichten 5.763.383 € . Davon entfallen Wertberichtigungen von 4.481.311 € auf die notleidenden Forderungen.

Ebenfalls als Forderungen gegenüber dem Institutionellen Garantiefonds und dem Zeitweiligen Fonds der Genossenschaftsbanken auszuweisen sind die zusätzlichen Kernkapitalinstrumente (AT1) und die verbrieften Anleihen, die von in Schwierigkeiten geratenen BCCs und Casse Rurali im Rahmen der verschiedenen Interventionen in der Vergangenheit ausgegeben wurden und unter der Position 20C der Aktiva aufscheinen.

Es folgen einige Übersichten zu den gebildeten Wertberichtigungen:

	<i>Kundenforderungen (brutto)</i>	<i>Wertberichtigun g</i>
zahlungsunfähige Forderungen	63.847 €	63.847 €
Forderungen wahrscheinlicher Zahlungsausfall	7.959.811 €	4.381.872 €
überfällige notleidende Forderungen	101.928 €	35.592 €
<b>Notleidende Forderungen</b>	<b>8.125.586 €</b>	<b>4.481.311 €</b>
vertragsmäßig bediente Forderungen - Stage 1	256.831.431 €	594.247 €
vertragsmäßig bediente Forderungen - Stage 2	19.304.340 €	687.825 €
<b>Summe Stage 1 + Stage 2</b>	<b>276.135.772 €</b>	<b>1.282.073 €</b>
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>284.261.358 €</b>	<b>5.763.383 €</b>

<i>NPL Ratio (brutto)</i>	<i>31.12.2022</i>	<i>31.12.2021</i>
zahlungsunfähige Forderungen	0,02%	0,02%
Forderungen wahrscheinlicher Zahlungsausfall	2,82%	2,92%
überfällige notleidende Forderungen	0,04%	0,05%
NPL Ratio	2,88%	2,99%

<i>NPL Ratio (netto)</i>	<i>31.12.2022</i>	<i>31.12.2021</i>
zahlungsunfähige Forderungen	0,00%	0,00%
Forderungen wahrscheinlicher Zahlungsausfall	1,29%	1,50%
überfällige notleidende Forderungen	0,02%	0,03%
Notleidende Forderungen	1,32%	1,53%



<b>Deckungsgrad NPL</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
zahlungsunfähige Forderungen	100,00%	100,00%
Forderungen wahrscheinlicher Zahlungsausfall	55,05%	49,82%
überfällige notleidende Forderungen	34,92%	32,42%
<b>Deckungsgrad</b>	<b>55,15%</b>	<b>49,81%</b>

<b>Veränderung NPL</b>	<b>+/- in €</b>	<b>+/- in %</b>
zahlungsunfähige Forderungen	20.495 €	+47,28%
Forderungen wahrscheinlicher Zahlungsausfall	-13.736 €	-0,17%
überfällige notleidende Forderungen	-25.478 €	-20,00%
<b>Stage 3</b>	<b>-18.718 €</b>	<b>-0,23%</b>

<b>Veränderung WB-Fonds</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
zahlungsunfähige Forderungen	6.781 €	1.070.037 €
Forderungen wahrscheinlicher Zahlungsausfall	204.907 €	225.313 €
überfällige notleidende Forderungen	958 €	458 €
<b>Wertaufholung</b>	<b>212.646 €</b>	<b>1.295.808 €</b>
zahlungsunfähige Forderungen	- 27.249 €	- €
Forderungen wahrscheinlicher Zahlungsausfall	- 605.367 €	- 1.041.265 €
überfällige notleidende Forderungen	- 3.719 €	- 41.321 €
<b>Neuer Einzelwertberichtigungsbedarf</b>	<b>- 636.335 €</b>	<b>- 1.082.586 €</b>
<b>Veränderung</b>	<b>- 423.689 €</b>	<b>213.223 €</b>

## Interbankenrisiko

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>+/- VJ</b>
Forderungen an Banken	- 22.551.855 €	- 44.601.544 €	-49,44%
Davon zum beizulegenden Zeitwert	- 22.551.855 €	- 44.601.544 €	-49,44%
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	73.070.818 €	58.780.543 €	+24,31%
<b>Netto-Interbankenposition insgesamt</b>	<b>50.518.964 €</b>	<b>14.178.999 €</b>	<b>+256,29%</b>

Die Netto-Interbankenverschuldung beläuft sich am Ende des Geschäftsjahres auf 50.518.964 €, während sie im Vorjahr 14.178.999 € betrug.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Banken sind auch TLTRO-Darlehen in Höhe von 52.000.000 € enthalten.



## Preisrisiko

Zu den Preisrisiken gehören, neben dem Zinsänderungs- und Währungsrisiko auch das Marktpreisrisiko, also das Risiko aus der Veränderung der Preise der einzelnen Finanzinstrumente, insbesondere der quotierten Wertpapiere. Da wir keine Finanzinstrumente im Handelsbuch bilanzieren bzw. unter dem entsprechenden aufsichtsrechtlichen Limit liegen, besteht diesbezüglich kein Risiko.

## Finanzielle Vermögenswerte

	AC	FV	FVOCI
<b>Schuldverschreibungen</b>	<b>120.837.586 €</b>	<b>- €</b>	<b>57.271.948 €</b>
Staatsanleihen	103.543.808 €	- €	57.023.823 €
Andere Schuldverschreibungen	17.293.778 €	- €	248.125 €
Kapitalinstrumente	- €	- €	23.680.277 €
OGAW-Anteile	- €	1.964.661 €	- €
Finanzierungen	- €	234.107 €	- €
<b>Insgesamt</b>	<b>120.837.586 €</b>	<b>2.198.768 €</b>	<b>80.952.225 €</b>

AC = zu fortgeführten Anschaffungskosten

FV = erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert

FVOCI = zum beizulegenden Zeitwert mit Auswirkung auf das Gesamtergebnis

Bezüglich der Strategien für die Übernahme, das Management und die Absicherung von Finanzrisiken verweisen wir auf Teil E des Bilanzanhangs.

## Anlagevermögen

	31.12.2022	31.12.2021	+/- VJ
Beteiligungen	- €	- €	
Sachanlagen	5.994.555 €	6.347.448 €	-5,56%
Immaterielle Vermögenswerte	494 €	61.566 €	-99,20%
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>	<b>5.995.049 €</b>	<b>6.409.014 €</b>	<b>-6,46%</b>

Zum Jahresende belief sich das Anlagevermögen auf 5.995.049 €, während es im Vorjahr 6.409.014 € betrug. Dies zeigt eine Veränderung von -6,46% an. Die Sachanlagen beliefen sich auf 5.994.555 €, was einer Veränderung von -5,56% entspricht (einschließlich etwaiger Veräußerungen oder Ankäufe). Andererseits hält die Raiffeisenkasse weiter keine Beteiligungen in Posten 70, während der Wert der immateriellen Anlagegüter bei 494 € (-99,20% jährliche Veränderung) liegt.



## Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

	31.12.2022	31.12.2021	+/- VJ
Verpflichtungen und ausgestellte Garantien	313.956 €	275.223 €	+14,07%
Vorsorgebeiträge und ähnliche Verpflichtungen	- €	- €	
Sonstige Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	935.795 €	881.400 €	+6,17%
<b>Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen insgesamt</b>	<b>1.249.752 €</b>	<b>1.156.623 €</b>	<b>+8,05%</b>

Zum Jahresende wies die Passiva Rückstellungen für Verbindlichkeiten und Aufwendungen in Höhe von 1.249.752 € aus, was einer Veränderung von +8,05% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die eingegangenen Verpflichtungen und Garantien beliefen sich auf 313.956 €, was einer Veränderung von +14,07% entspricht.

Es bestehen aktuell keine Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten und keine Rückstellungen für Personalkosten. Schließlich weisen die sonstigen Rückstellungen einen Saldo von 935.795 € (+6,17%) auf.

## Nettovermögen

Die Raiffeisenkasse legt einen Großteil ihrer Gewinne zurück und trägt so zur Stärkung der Eigenkapitalausstattung bei. Infolgedessen liegt die Eigenkapitalausstattung weit über dem, was in den Vorschriften gefordert wird. Das buchhalterische Nettovermögen beläuft sich auf 79.146.890 €, was einer Veränderung von -0,02% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

	31.12.2022	31.12.2021	+/- VJ
Bewertungsrücklagen	- 1.262.392 €	2.350.345 €	-153,71%
Rückzahlbare Aktien	- €	- €	
Kapitalinstrumente	- €	- €	
Rücklagen	76.439.877 €	73.731.326 €	+3,67%
Akontos auf Dividenden (-)	- €	- €	
Emissionsaufpreis	67.759 €	66.086 €	+2,53%
Kapital	13.221 €	13.379 €	-1,18%
Eigene Aktien (-)	- €	- €	
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	3.888.425 €	2.998.452 €	+29,68%
<b>Nettovermögen insgesamt</b>	<b>79.146.890 €</b>	<b>79.159.588 €</b>	<b>-0,02%</b>

Der Posten Rücklagen kann wie folgt aufgeschlüsselt werden:



<b>Detail Rücklagen</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>+/- VJ</b>
Gesetzliche Rücklagen	68.390.902 €	66.291.933 €	+3,17%
Freiwillige Rücklagen	10.834.852 €	10.225.270 €	+5,96%
Gewinnrücklagen aus gesetzlichen Änderungen	1.407.374 €	1.407.374 €	+0,00%
Gewinnrücklagen aus Unternehmenszusammenschlüssen	- 2.988.045 €	- 2.988.045 €	+0,00%
Gewinnrücklagen zum fair value bewertete Finanzinstrumente	- 130.040 €	- 130.040 €	+0,00%
Gewinnrücklagen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzinstrumente	- 1.075.165 €	- 1.075.165 €	+0,00%
<b>Rücklagen gesamt</b>	<b>76.439.877 €</b>	<b>73.731.326 €</b>	<b>+3,67%</b>

## Eigenmittel

Die Angemessenheit der Eigenmittel der Raiffeisenkasse, sowohl aus aktueller als auch aus zukünftiger Sicht, ist ein Eckpfeiler der strategischen Betriebsplanung.

Die Raiffeisenkasse verfolgt seit Jahren eine Unternehmenspolitik der Erhöhung ihrer Mitgliederanzahl und der Bildung von Rücklagen über die gesetzlichen Mindestgrenzen hinaus. Die Eigenmittelausstattung der Raiffeisenkasse geht auch aufgrund dieser umsichtigen Eigenmittelausstattungspolitik weit über die gesetzlichen Vorschriften hinaus, was wesentlich zur Unterstützung der lokalen Wirtschaft, insbesondere der Haushalte und der KMUs, beiträgt.

Für aufsichtsrechtliche Zwecke beruhen die Eigenmittel auf Eigenkapital- und Ergebnisbestandteilen gemäß IAS/IFRS und den geltenden Vorschriften. Die Eigenmittel setzen sich aus Kernkapital (Tier 1) und Ergänzungskapital (Tier 2) zusammen. Das Kernkapital (Tier 1) setzt sich aus dem harten Kernkapital (CET1) und dem zusätzlichen Kernkapital (Additional Tier 1) zusammen. Die von der Aufsichtsbehörde eingeführten Anpassungselemente gelten für CET1, AT1 und T2.

Der europäische Rahmen, der auf der Verordnung (EU) 2017/2395 basiert, zielt darauf ab, die Auswirkungen des Bewertungsmodells für erwartete Verluste nach IFRS9 zu verringern.

Für detailliertere Informationen qualitativer und quantitativer Natur wird auf den Bilanzanhang Teil F – Sektion 1 und 2 verwiesen, in welchem diese ausführlich dargebracht werden.

## Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsmanagement verfolgte im Berichtsjahr rigoros das Ziel, die Zahlungsmittelzuflüsse und Zahlungsmittelabflüsse so zu planen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der Bankbetrieb zum einen jederzeit zahlungsfähig war und zum anderen verfügbare Zahlungsmittelüberschüsse möglichst rentabel anlegt wurden.

Die Raiffeisenkasse Untervinschgau hat die Indikatoren, Liquidity Coverage Ratio (LCR - Liquiditätsabdeckungsanforderung) und Net Stable Funding Ratio (NSFR- strukturelle Liquiditätsquote) implementiert und bezieht diese bei Entscheidungen mit in ihre



Überlegungen ein. Der LCR ist dabei ein kurzfristiger Indikator, der das Verhältnis zwischen dem Betrag der liquiden Aktiva der Raiffeisenkasse und den Liquiditätszuflüssen und Liquiditätsabflüssen im Zeitraum von 30 Tagen unter Berücksichtigung eines Standardstressszenarios widerspiegelt. Zum Bilanzstichtag beläuft sich der Indikator auf 194,63% bei einer vorgegebenen Mindestquote von 100,00%.

Die Net Stable Funding Ratio (NSFR bzw. SF) dient der Optimierung der strukturellen Liquidität, wobei ein Zeithorizont von einem Jahr betrachtet wird. Die NSFR ist definiert als das Verhältnis zwischen dem verfügbaren stabil refinanzierten Betrag und dem Betrag, für den eine stabile Refinanzierung erforderlich ist. Die Empfehlungen des Basler Ausschusses sehen eine Einhaltung des Indikators von mindestens 100,00% ab dem 1. Januar 2018 vor. Zum Bilanzstichtag liegt der Indikator bei 136,81%.

### **Risiko der Veränderungen der Finanzflüsse**

Die Fristenkongruenz zwischen Aktiv- und Passivgeschäfte stellt für die Raiffeisenkasse Untervinschgau kein relevantes Problem dar, obwohl eine unterschiedliche Laufzeitbindung zwischen Aktiva und Passiva besteht.

### **Kapitalflussrechnung**

Für die Kapitalflussrechnung wird auf den Bilanzanhang verwiesen.

### **Wertpapierdienstleistungen**

Im Berichtsjahr erbrachte die Raiffeisenkasse folgende Wertpapierdienstleistungen, für die sie von der Banca d'Italia zugelassen wurde:

- Ausführung von Aufträgen im Namen der Kunden (Art. 1 Abs. 5 Buchstabe b GVD Nr. 58/1998);
- Platzierung ohne feste Übernahmeverpflichtung (Art. 1 Abs. 5 Buchstabe c-bis GVD Nr. 58/1998);
- Annahme und Übermittlung von Aufträgen, die ein oder mehrere Finanzinstrumente zum Gegenstand haben (Art. 1 Abs. 5 Buchstabe e GVD Nr. 58/1998);
- Anlageberatung (Art. 1 Abs. 5 Buchstabe f GVD Nr. 58/1998).

Die Verwahrung und Verwaltung von Finanzinstrumenten im Namen von Kunden oder auch nur die reine Verwaltung wurde den Kunden als Nebendienstleistung angeboten.

### **Initiativen zur Verbesserung der Erwerbsfähigkeit**

Der Wettbewerb zwischen den Banken war auch im Jahr 2022 deutlich zu spüren. Die geografische Lage, das wirtschaftliche Umfeld und die Zweisprachigkeit eines großen Teils der Bevölkerung in unserem Gebiet führen unter anderem dazu, dass neben einheimischen Konkurrenten auch Wettbewerber aus den europäischen Nachbarländern in unserem Gebiet





tätig sind oder sein werden. Obwohl die Rentabilitätssituation der Raiffeisenkasse derzeit als zufriedenstellend/gut bezeichnet werden kann, sind wir ständig bemüht, alle Maßnahmen auszuschöpfen, die Skaleneffekte versprechen und die nach heutiger Einschätzung die zukünftige Rentabilität der Bank gewährleisten. Als lokale Bank wollen wir unsere Leistungsfähigkeit auf höchstem Niveau halten oder in Zukunft noch weiter ausbauen, wobei wir ständig bestrebt sind, unsere Geschäftsprozesse zu optimieren und mögliche Synergien zu nutzen. So haben wir uns im vergangenen Jahr an gemeinsamen Projekten der Raiffeisen-Organisation beteiligt, die es uns ermöglichen, unsere Ressourcen bestmöglich zu nutzen.

Oberstes Ziel der Raiffeisenkasse war und ist es, dem bewährten Vertrauen unserer Kunden gerecht zu werden. Im Sinne dieser Zielsetzung und um weiterhin Ansprechpartner vor Ort für alle Bank-, Finanz- und Versicherungsgeschäfte zu sein und unseren Mitgliedern und Kunden als verlässlicher Partner zur Seite zu stehen, werden wir, auch in Zusammenarbeit mit unseren Verbundpartnern, alle Möglichkeiten zur Erzielung von Skaleneffekten nutzen.

### Auslandsgeschäft

Das Auslandsgeschäft nimmt in der Raiffeisenkasse eine untergeordnete Stellung ein und ist im Berichtsjahr im kleinen Rahmen stark gewachsen. Besonders genutzt wird von unseren Kunden und Mitgliedern der Zahlungsverkehr, d.h. die Zahlungen ins und aus dem Ausland.

	31.12.2022	31.12.2021	+/- in %
Exportfinanzierungen	1.061.837 €	299.762 €	+254,23%
Importfinanzierungen	- €	- €	
Angereifte Zinsen Auslandsfinanzierungen	3.573 €	1.967 €	+81,68%

### Besondere Investitionen und ihre Auswirkungen

Die Raiffeisenkasse hat im Berichtsjahr keine außerordentlichen Investitionen getätigt.

### Rechtliche Sachverhalte

Aktuell gibt es keine anhängigen Streitverfahren wodurch auch keine weiteren Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten gebildet wurden.

### Allgemeine Managementinformationen

Es traten keine berichtenswerten Änderungen des Managements im Berichtsjahr auf.



## 2. Operative Struktur

### Governance

Das aktuelle Geschäftsumfeld erfordert eine kontinuierliche Aktualisierung der organisatorischen Struktur der Bank. Als territoriale Bank, die auf den Grundsätzen des genossenschaftlichen Kreditwesens beruht, muss ihr Tätigkeitsgebiet angemessen vertreten sein.

Der Verwaltungsrat besteht aus fünf Mitgliedern. Der Aufsichtsrat hingegen besteht aus drei ordentlichen Mitgliedern und zwei Ersatzaufsichtsräten. Schließlich besteht das Schlichtungskollegium aus drei ordentlichen Mitgliedern und zwei Stellvertretern.

### Organisationsstruktur

Wir bieten unseren Mitgliedern und Kunden im Hauptsitz in Naturns, in den drei Geschäftsstellen Kastelbell, Tschars und Unser Frau, der Schalterstelle in Karthaus sowie den Bankomaten in Plaus, der Repsol Tankstelle nahe Plaus, Naturns, Kastelbell, Tschars, Katharinaberg, Karthaus, Unser Frau und Kurzras die unterschiedlichsten Bank- und Finanzdienstleistungen an. Darüber hinaus stehen unseren Mitgliedern und Kunden in den Zweigstellen unsere Berater zur Abklärung von Fragen, auch in Banknebenleistungen, mit Rat und Tat zur Seite. Ebenso steht unseren Kunden das Raiffeisen Online Banking und die Raiffeisen-App zur Verfügung, die es ermöglichen, rund um die Uhr Bankgeschäfte zu tätigen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren wir laufend bemüht, die Arbeitsabläufe den sich ständig verändernden Rahmenbedingungen anzupassen und das Back Office weiter zu standardisieren und zu rationalisieren, um unsere Leistungsqualität zu sichern. Es ist uns ein großes Anliegen, unsere Mitglieder und Kunden beratend zu begleiten und durch ständige Optimierung unserer Betriebsabläufe Nutzen für dieselben zu stiften.

### Personalwesen

Am Bilanzstichtag beschäftigte die Raiffeisenkasse 50 Mitarbeiter(innen), was einer Veränderung von -7,41% gegenüber dem Bilanzstichtag des Vorjahres entspricht. Davon hatten 14 Mitarbeiter(innen) einen Teilzeitvertrag.

<i>Personalwesen</i>	<i>31.12.2022</i>	<i>Anteil</i>
Führungskräfte	2,00	4,50%
Quadri 4.3 + 4.4	3,40	7,64%
Quadri 4.1+ 4.2	9,11	20,47%
Andere Mitarbeiter	29,98	67,39%
<b>Insgesamt</b>	<b>44,49</b>	<b>100,00%</b>



Die Führungskräfte machen 4,50% der Vollzeitbeschäftigungseinheiten (FTE) aus, während 95,50% andere Arbeitnehmer(innen) sind.

Ein besonderes Anliegen war uns die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter(innen), um unsere Mitglieder und Kunden mit fachlicher und sozialer Kompetenz unterstützen zu können. Eine große und immer größer werdende Herausforderung für die Raiffeisenkasse ist nach wie vor die Umsetzung der Flut von europäischen und nationalen Vorschriften. Um diese anspruchsvolle Aufgabe meistern zu können, haben sich unsere Mitarbeiter auch im Jahr 2022 fortlaufend aus- und weitergebildet, damit die Qualität der angebotenen Bank- und Finanzdienstleistungen einerseits den Vorschriften und andererseits den Ansprüchen der Mitglieder und Kunden gerecht wird.

Darüber hinaus wird auch den Sicherheitsaspekten gebührende Aufmerksamkeit gewidmet, und es werden entsprechende Kurse veranstaltet, wie es die Vorschriften vorsehen.

Auch intern finden Schulungen statt, bei denen die vielfältigen Kompetenzen der Mitarbeiter genutzt werden.

Der Personalbereich wurde auch im ersten Halbjahr 2022 noch durch die Auswirkungen der COVID19-Pandemie geprägt. In der zweiten Jahreshälfte galt es, besondere Rücksicht auf die Inflationsentwicklung, die Kostensteigerung und die generelle Unsicherheit aufgrund der russisch-ukrainischen Konfliktsituation zu nehmen. Für die Raiffeisenkasse war es wiederum möglich, durch organisatorische Maßnahmen wie bspw. Telearbeit alle Mitarbeiter durchgehend zu beschäftigen und somit deren Einkommen zu sichern. Es war auch in diesem Jahr nicht erforderlich, auf Maßnahmen wie soziale Abfederungsmaßnahmen zurückzugreifen.

Der kräftige Kaufkraftverlust für die Arbeitnehmer durch die steigende Inflation hat auch die Unternehmen in diesem Sektor beschäftigt. Demnach hat auch unsere Raiffeisenkasse den MitarbeiterInnen im Rahmen der vom Gesetzgeber im Jahr 2022 vorgesehenen Steuerbegünstigungen bei den allgemeinen Sachentlohnungen bzw. Welfare-Leistungen zusätzliche Vergütungen zukommen lassen (hauptsächlich in Form von Gutscheinen).

Am 11.06.2022 haben die Sozialpartner die Erneuerung des gesamtstaatlichen Kollektivvertrages für die leitenden Angestellten, Angestellten und Hilfsangestellten der Raiffeisenkassen unterzeichnet. Der neue Kollektivvertrag sieht Änderungen sowohl im normativen als auch im wirtschaftlichen Bereich vor, mit tabellarischen Anpassungen im August 2022 und Oktober 2022. Da dieser Kollektivvertrag mit 31.12.2022 fällig war, stehen im kommenden Jahr wiederum Verhandlungen zur Erneuerung an.

Auch im Jahr 2022 konnten über „Raiffeisen Welfare“ Raiffeisenkassen und deren Mitarbeiter(innen) und Familienangehörige steuerlich begünstigte Auszahlungen von Prämien in Form von Welfare-Leistungen in Anspruch nehmen. Somit werden steuerfreie Zuwendungen für Mitarbeiter (Brutto=Netto) sowie Steuer- und Beitragsbegünstigungen für Arbeitgeber geboten. Zusätzlich ist vorgesehen, dass der Betrag der Ergebnisprämie, vom Mitarbeiter in Welfare-Guthaben umwandelbar, um 15 Prozent erhöht wird. Die Leistungen richten sich an alle Zielgruppen (für den/die Mitarbeiter/in selbst, dessen/deren Kinder und die Familie) und Lebenslagen. Es werden Themenbereiche wie Gesundheit, Vorsorge, Absicherung, Freizeit, Schule und Kinderbetreuung, Betreuung von Pflegebedürftigen/Senioren und Wellness u.v.a.m. abgedeckt. Dadurch kann die Zufriedenheit der MitarbeiterInnen und somit die Bindung an die Raiffeisenkasse gesteigert und eine Entlastung der Beschäftigten im Alltag, im Arbeitsleben und in der Familie erreicht werden.



## Vergütungspolitik

Die Höhe der Vergütungen richtet sich nach der jeweiligen internen Leitlinie, die von der Hauptversammlung genehmigt wurde.

## 3. Überwachung der Risiken und des Systems der internen Kontrollen

### Gesellschaftsorgane

Alle Gesellschaftsorgane sind für das Interne Kontrollsystem verantwortlich, jedes in seinem eigenen Bereich.

Der Verwaltungsrat plant die Strategie, Bewertung und Überwachung. Er legt fest, wer für die Kontrolle und die ausgelagerten Funktionen verantwortlich ist, entscheidet über den Prüfungsplan, die Compliance-, AML- und Risikomanagementprogramme und behebt etwaige Störungen. Er ist in der Lage, die Risiken und Auswirkungen von Entscheidungen zu bewerten, deren Ursachen zu ermitteln und mögliche Maßnahmen zu deren Bewältigung zu ergreifen. In der Verwaltung wird er durch den Direktor unterstützt, der die Entscheidungen über die zu verfolgende Strategie umsetzt. Er handelt nach den Hinweisen der verschiedenen Bereiche und der Gesellschaftsorgane. Der Aufsichtsrat überwacht die Umsetzung der Vorschriften und die Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems. Darüber hinaus prüft der Aufsichtsrat, ob das Rechnungslegungssystem in der Lage ist, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Geschäfte der Bank zu vermitteln.

Bei der Raiffeisenkasse war das Organisationsmodell gemäß GVD Nr. 231/2001 im Geschäftsjahr aktiv. Der Aufsichtsrat muss durch regelmäßige Kontrollen prüfen, ob es angemessen ist, um die Ziele des Dekrets zu erreichen. Das Modell muss darüber hinaus entsprechend den Erfordernissen, die sich aus neuen Rechtsvorschriften ergeben, aktualisiert werden.

### Corporate Governance und Aussichten

Das vergangene Geschäftsjahr 2022 war sowohl auf nationaler als auch auf regionaler Ebene besonders durch die Umsetzung der normativen Änderungen in Sachen Corporate Governance geprägt. Infolgedessen setzte sich auch unsere Raiffeisenkasse intensiv mit diesen Themen auseinander. So nahmen die Mandatare insbesondere auch an der vom Raiffeisenverband Südtirol organisierten Aus- und Weiterbildung zu den Neuerungen zum Thema (Corporate Governance, Voraussetzungen der Mandatare in den Raiffeisenkassen, Rechtsgrundlagen usw.) teil, nahmen die periodische Selbstbewertung vor und sorgten für die vorgeschriebenen Informationspflichten an die Öffentlichkeit.

Bekanntlich wurden mit der Abänderung des Regionalgesetzes Nr. 1 vom 14. Januar 2000 durch das Regionalgesetz Nr. 5 vom 27. Juli 2021 die Voraussetzungen für die Mandatare in den Raiffeisenkassen angehoben.

Die Neuerungen im RG Nr. 1/2000 betrafen dabei unter anderem auch die Idealzusammensetzung der Organe, wie dies auch durch die Überwachungsanweisungen von Banca d'Italia im Rundschreiben Nr. 285/2013 vorgesehen ist. Demnach muss jedes Organ, also Verwaltungsrat und Aufsichtsrat, vorab seine quantitative und qualitative Idealzusammensetzung definieren und nach Neubesetzung der Organe überprüfen, ob die



effektive Zusammensetzung der vorab festgelegten Idealzusammensetzung entspricht. Die Raiffeisenkasse hat diesbezüglich bereits Ende 2021 mit der Anpassung der internen Regelwerke an die neuen gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen begonnen. Im Zuge dessen hat der Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse Anfang 2022 die neue Geschäftsordnung zur Zusammensetzung und Selbstbewertung der Organe der Raiffeisenkassen erlassen. Diese Geschäftsordnung regelt dabei den Prozess der periodischen Selbstbewertung der Zusammensetzung und Funktionsweise der Organe („autovalutazione degli organi“) sowie die Zusammensetzung der Organe und die Ziele und Grundsätze der Diversifizierung. Damit zusammenhängend wurde auch die qualitative und quantitative Idealzusammensetzung des Verwaltungsrates und des Aufsichtsrates, unter Berücksichtigung der Grundsätze der Diversifizierung, angepasst.

Auch die Geschäftsordnung zu den Informationsflüssen wurde im Jahr 2022 an die normativen Neuerungen angepasst und überarbeitet. Dabei wurde insbesondere der Transparenz der Entscheidungen und der Effizienz der Informationsflüsse Rechnung getragen.

Im November 2022 hat die Banca d'Italia Leitlinien zur Zusammensetzung und zur Arbeitsweise der Verwaltungsräte in Kleinbanken erlassen („Orientamenti della Banca d'Italia sulla composizione e sul funzionamento dei consigli di amministrazione delle LSI“). Die genannten Leitlinien enthalten dabei Empfehlungen zu spezifischen Aspekten der Zusammensetzung und der Funktionsweise des Verwaltungsrates. Gemäß den Leitlinien von Banca d'Italia hat sich auch der Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse mit den im Dokument enthaltenen Empfehlungen und mit der eigenen Situation im Zuge eines eigenen Selbstbewertungsprozesses auseinandergesetzt. Die Ergebnisse dieser Analyse sowie die geplanten Maßnahmen zur Umsetzung der Empfehlungen wurden Anfang dieses Jahres an die Banca d'Italia übermittelt.

## Überwachungs- und Kontrolltätigkeiten

Der Abschlussprüfer ist für die Prüfung der Buchführung des Unternehmens sowie für die Prüfung des Jahresabschlusses zuständig, der den Bezugsnormen entsprechen muss. Er muss den Aufsichtsrat informieren, wenn er Hinweise auf Verstöße findet. Im vergangenen Geschäftsjahr fand die Ordentliche Prüfung durch die Revisionsdirektion des Raiffeisenverbandes sowie die Rechnungsprüfung statt. Zudem prüfte die Banca d'Italia den Bereich Bargeldbearbeitung.

## Die Überwachung der Risiken und das Interne Kontrollsystem

Die Raiffeisenkasse ist mit verschiedenen Arten von Risiken konfrontiert, die mit dem Bankgeschäft der Kredit- und Finanzvermittlung einhergehen.

Die Raiffeisenkasse verfügt über ein Internes Kontrollsystem, d.h. über eine Reihe von Regeln und Verfahren, die die Kontrolle der Strategien der Bank, die Überprüfung der festgelegten Parameter hinsichtlich der Risikobereitschaft, die Vermeidung von Verlusten, die Effizienz der Prozesse, den Schutz der Unternehmensinformationen und andere Prozesse, die das reibungslose Funktionieren der Bank fördern, gewährleisten.



## Funktionen und Kontrollstrukturen

Die Leiter der Kontrollfunktionen erfüllen die Anforderungen, sind in einer angemessenen hierarchischen und funktionalen Position, haben keine Verantwortung für Bereiche, die der Kontrolle unterliegen, und berichten direkt an die Unternehmensorgane

Sowohl die Rechnungsprüfung als auch das Internal Audit sind dabei extern angesiedelt.

## Funktion der Innenrevision

Die Innenrevision, die dritte Ebene des Internen Kontrollsystems, wurde von der Raiffeisenkasse an die Raiffeisen Landesbank Südtirol AG ausgelagert.

Im Geschäftsjahr 2022 hat die Innenrevision insbesondere die folgenden Kontrollen durchgeführt:

- Personal
  - Richtlinien für Entlohnung/Vergütungen
- Organisation
  - Outsourcing von Betriebsfunktionen
- Finanzgeschäft
  - Wertpapiergeschäfte mit Kunden
- EDV (ICTAudit)
- Versicherungen
  - Versicherungsgeschäft mit Kunden
  - PPI – an Finanzierungen gekoppelte Versicherungsprodukte
- Internes Kontrollsystem
  - Risikoüberwachung
  - Risikotätigkeit und Interessenskonflikte mit verbundenen Subjekten
  - ICAAP/ILAAP
  - Vollständigkeit – Angemessenheit – Funktionsfähigkeit und Zuverlässigkeit des IKS
  - Compliance
- Geschäftsstellenkontrolle
  - Geschäftsstelle 1
- Einlagengeschäft
  - Einzelkundensicht – Meldungen an den Einlagensicherungsfond
- Business Continuity (Notfallplan)
- Gesetzesbestimmungen
  - Antigeldwäsche und Bekämpfung Terrorismus

Die Ergebnisse dieser Kontrollen wurden dem Verwaltungsrat vorgelegt.

## Compliance-Funktion

Diese Funktion verfolgt einen risikobasierten Ansatz, um Verstöße in der Verwaltung zu ermitteln. Sie analysiert die Prozesse, um die vollständige Einhaltung der externen Vorschriften und der Selbstregelungen zu gewährleisten. Im Wesentlichen sorgt sie für die Anpassung der Vorschriften, indem sie mit der Bankenstruktur zusammenarbeitet und Methoden zur Bewertung des Risikos der Nichteinhaltung vorschlägt. Darüber hinaus prüft sie die Angemessenheit der Verfahren, indem sie die Politiken und den Informationsfluss festlegt





und die Umsetzung überprüft. Sie nimmt auch an der Ex-ante-Überprüfung der Einhaltung der Vorschriften teil und arbeitet mit dem Risikomanager zusammen.

Im Geschäftsjahr 2022 hat die Compliance-Funktion kontinuierlich daran gearbeitet, dass die Raiffeisenkasse regelkonform arbeitet.

## Risikomanagement

Das Risikomanagement identifiziert existierende Risikoarten und anhand von Kennzahlen werden diese Risiken gemessen werden. Aufbauend auf den Risikoausprägungen und unterstützt durch verschiedene Instrumente, erfüllt das Risikomanagement die Aufgabe der Risikosteuerung.

Das Risikomanagement ist unabhängig von den anderen Funktionen und fungiert außerhalb der Linienorganisation, über die sie Kontrollbefugnisse hat. Zu diesem Zweck legt sie die Überprüfungspolitik und -verfahren, auch in Bezug auf die Befugnisse anderer interner Funktionen, sowie mögliche Korrekturmaßnahmen fest. Des Weiteren sorgt sie für die Messbarkeit des Risikos, indem sie die Einhaltung der festgelegten Risikobereitschaft sicherstellt, diese gegebenenfalls aktualisiert und die Angemessenheit des internen Kapitals und der Rücklagen überprüft. Das Risikomanagement befasst sich darüber hinaus mit dem Wiederherstellungsplan und integriert ihn in die gesamte Struktur der Funktion.

Das Risikomanagement war bei der Raiffeisenkasse auch im Geschäftsjahr 2022 aktiv. Neben der Unterstützung und Hilfestellung der Organe bei der Beurteilung und Steuerung von Risiken überwachte sie diese durch verschiedene Maßnahmen zur systematischen Identifizierung, Analyse, Bewertung, Überwachung und Steuerung von Risiken, um den mit dem Bankgeschäft verbundenen Risiken bewusst begegnen zu können.

## Anti-Geldwäsche-Funktion

Auch auf dem Gebiet Verhinderung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung war das Jahr 2022 von Veränderungen geprägt, die die Umsetzung der seit Anfang Juli 2017 geltenden IV. EU-Richtlinie (2015/849) und der V. EU-Richtlinie (2018/843) betreffen. Die Anpassungen an die von der Banca d'Italia erlassenen Durchführungsbestimmungen auf diesem Gebiet wurden laufend durchgeführt. Schwerpunkt lag in der Umsetzung der von der Banca d'Italia geforderten Maßnahmen und in der Implementierung der neuen Bestimmungen zur angemessenen Kundenprüfung und zur Risikoprofilierung. Das Rahmenwerk der Regelungen im Bereich Antigeldwäsche wurde periodisch überarbeitet und vervollständigt.

Auch im Geschäftsjahr 2022 arbeiteten die Verantwortliche für Antigeldwäsche und alle Mitarbeiter(innen) aktiv daran, den Risiken der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung entgegenzuwirken und der zuständigen Behörde konkrete Verdachtsfälle zu melden.

## Interne Kontrollen

Im vergangenen Jahr wurde das Interne Kontrollsystem in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Aufsichtsbehörde betrieben.





Die Gesetzgebung verlangt bestimmte Kontrollen, die mit den ihm zugewiesenen Aufgaben im Einklang mit den Risikozielen stehen. Die Kontrollen der ersten Ebene müssen durch die rechtzeitige Mitteilung der Risiken in den Prozessen innerhalb ihres Bereichs erfolgen und Anhaltspunkte für deren Kontrolle liefern.

Die Leiter der verschiedenen Funktionen des Internen Kontrollsystems haben die von den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen vorgeschriebenen Jahresberichte erstellt und der Banca d'Italia und der CONSOB übermittelt. Darüber hinaus haben sie eine schriftliche Bewertung der Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems vorgelegt. Auf der Grundlage der durchgeführten Arbeiten und der uns vorliegenden Berichte können wir davon ausgehen, dass unser Internes Kontrollsystem funktioniert und unserer operativen Dimension entspricht.

### **Geschäftskontinuität und finanzielle Risiken**

Das jährliche Prüfungsverfahren und die damit verbundenen Berichte, die in den aufsichtsrechtlichen Vorschriften vorgesehen sind, wurden auch im Geschäftsjahr 2022 durchgeführt. Die Innenrevision begleitete das Auditverfahren vor Ort.

Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass die Raiffeisenkasse ihre Tätigkeit auf der Grundlage einer guten Struktur der Finanzaktiva fortsetzen kann.

## **4. Sonstige Managementinformationen**

### **Mitgliederbasis**

Am 31.12.2022 hatte die Raiffeisenkasse 2.170 Mitglieder. Im Berichtsjahr hat die Raiffeisenkasse 44 Mitglieder aufgenommen, 51 Mitglieder sind ausgeschieden. Die Zu- und Abgänge von Mitgliedern führten im Geschäftsjahr zu einer Veränderung von -7 Mitgliedern im Vergleich zum Vorjahr. Im Laufe des Jahres wurden keine Mitgliedsanträge abgelehnt.

Gemäß Art. 2528, Abs. 5 ZGB erklären wir, dass unsere Strategie für die Aufnahme von Mitgliedern darin besteht, alle Anträge auf Mitgliedschaft anzunehmen, sofern die in der Satzung und den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen festgelegten Bedingungen erfüllt sind und die Absicht des potenziellen Mitglieds, Bank-, Finanz- und Versicherungsgeschäfte überwiegend mit der Raiffeisenkasse zu tätigen, offensichtlich ist.

Mehr als 50 Prozent der Risikoaktivitäten betreffen Mitglieder der Raiffeisenkasse.

Auf der Grundlage der Bilanzdaten und unserer Marktentwicklung sind wir der Auffassung, dass unsere operative Strategie auch im abgelaufenen Geschäftsjahr im Einklang mit dem satzungsgemäßen genossenschaftlichen Gesellschaftszweck steht.

### **Maßnahmen zur Förderung der Mitglieder gemäß Statut**

Gemäß Art. 2 des Gesetzes Nr. 59/1992 und Art. 2545 ZGB teilen wir Ihnen mit, dass die Raiffeisenkasse Maßnahmen und Initiativen ergriffen hat, um die Förderung ihrer Mitglieder zu gewährleisten und den satzungsgemäßen Zweck der Raiffeisenkasse zu verwirklichen, d.h. die Grundsätze der genossenschaftlichen Tätigkeit gemäß Art. 2 der Satzung zu erfüllen. Bei



ihren Aktivitäten lässt sich die Gesellschaft von den genossenschaftlichen Grundsätzen der Gegenseitigkeit ohne spekulative Ziele leiten. Ihr Ziel ist es, ihre Mitglieder und die örtliche Gemeinschaft mit Bankgeschäften und -dienstleistungen zu unterstützen und ihre moralischen, kulturellen und wirtschaftlichen Bedingungen zu verbessern sowie die Entwicklung des Genossenschaftswesens und die Bildung im Bereich Sparen und Altersvorsorge zu fördern. Die Genossenschaft zeichnet sich durch ihre soziale Ausrichtung und ihr Ziel aus, dem Gemeinwohl zu dienen. Vor diesem Hintergrund wurden unter anderem die folgenden Maßnahmen ergriffen:

- 1) Die Raiffeisenkasse hat alles unternommen, um die Mitgliederbasis zu erhöhen und entsprechend den aufsichtsrechtlichen Verpflichtungen Finanzierungen vorrangig an Mitglieder zu vergeben.
- 2) Die Förderung des Tätigkeitsgebiets erfolgte u.a. durch Spenden in Höhe von 81.895 €, durch Sponsoring-Aktivitäten in Höhe von 175.032 € usw.
- 3) Unsere Mitglieder haben einen besonderen Stellenwert. Sie genießen nicht nur ein Mehr an Informationen, unter anderem durch den kostenlosen Erhalt des Raiffeisen-Magazins und ihr Recht auf Einsicht in die Bilanz, sondern haben vor allem auch das Recht auf Mitbestimmung und Mitgestaltung in der Raiffeisenkasse Untervinschgau Gen.
- 4) Die Mitglieder genießen eine Reihe von Vorteilen bei Bankprodukten und Dienstleistungen. Dazu zählen unter anderem:
  - a. Vorteilhafte Zinssätze gegenüber Nichtmitgliedern im Einlagen- und Ausleihungsgeschäft;
  - b. Exklusivprodukte bei Konverto (u.a. kostenlose E-Mail, vergünstigte Tarife,...)
  - c. Begünstigte Prämien bei Sachversicherungen
- 5) Spezielle Initiativen wurden im kulturellen/schulischen/sportlichen/erzieherischen Bereich ergriffen, insbesondere der Jugend- und Malwettbewerb
- 6) Da die Gesundheitskosten weiter steigen und zunehmend auf den Schultern der Bürger lasten, bietet Raiffeisen eine spezielle Versicherung für Mitglieder und deren Familien an. Mit dieser Versicherung wird ein Teil der Krankheitskosten zu besonders günstigen Konditionen übernommen und die Mitgliedschaft bei der Raiffeisenkasse bietet einen zusätzlichen Vorteil.

## Eigene Aktien

Die Bank besitzt keine eigenen Aktien und hat während des Geschäftsjahres weder welche gekauft noch verkauft.

Das Grundkapital der Raiffeisenkasse besteht aus 5.122 Aktien zu je 2,58 Euro. Die Neumitglieder der Raiffeisenkasse Untervinschgau sowie der ehemaligen Raiffeisenkassen Naturns und Tschars besitzen je eine Aktie, während die Mitglieder der ehemaligen Raiffeisenkasse Schnals aufgrund des Einheitspreises von 25,82 Euro nominell je zehn Aktien besitzen. Dies hat allerdings keinen Einfluss auf die Stimmrechte der Mitglieder. Jedes Mitglied ist im Besitz von einem Stimmrecht.

Die Raiffeisenkasse wird von keinem Unternehmen im Sinne von Art. 2359 ZGB kontrolliert. Im Berichtsjahr wurden keine eigenen Aktien gekauft oder verkauft.



## Beteiligungen

Die Raiffeisenkasse besitzt keine Beziehungen zu Tochtergesellschaften oder verbundenen Unternehmen oder zu von letzteren abhängigen Unternehmen.

In Übereinstimmung mit den internationalen Rechnungslegungsstandards werden Mehrheitsbeteiligungen und Beteiligungen an verbundenen Unternehmen unter dem Posten 70 der Aktiva der Bilanz ausgewiesen, während Minderheitsbeteiligungen unter dem Posten 30 der Aktiva der Bilanz ausgewiesen werden.

Die Minderheitsbeteiligungen der Raiffeisenkasse gelten als strategische Beteiligungen und dienen dem Schutz und der Stärkung der Raiffeisenkasse. Sie sind im Portfolio FVOCI zu finden.

Zum Bilanzstichtag hielt die Raiffeisenkasse die folgenden Beteiligungen im FVOCI-Portefeuille:

	<i>Gesellschafts- kapital</i>	<i>Anteile</i>	<i>Bilanzwert</i>	<i>Quote am GS-Kapital</i>
Raiffeisen Landesbank Südtirol AG	250.000.000	8.972.452	9.042.607	3,62%
Raiffeisenverband Südtirol Gen.	347.500	5	2.500	0,72%
Konverto AG	2.300.000	67	20.362	0,89%
RIS Kons GmbH	4.000.000	71.760	71.760	1,79%
Fondo di Garanzia Depositanti	296.446	3	1.291	0,44%
Solution AG	1.000.000	16.554	16.554	1,66%
RK Leasing 2 GmbH	700.000	2	50.000	7,14%
Assimoco Spa	107.870.685	263.281	512.082	0,47%
RK Leasing GmbH	23.030.000	1.100.000	1.100.000	4,78%
Raiffeisen Suedtirol IPS	205.000	5.000	5.000	2,44%
Südtiroler Energieverband Gen.	467.150	1	1.250	0,27%
Assimoco Vita Spa	76.000.000	81.008	238.974	0,31%
Cassa Centrale Trento	952.031.808	100	7.250	0,00%
Banca d'Italia	7.500.000.000	500	12.500.000	0,17%
CBI SCPA	920.474	289	578	0,06%
<b>Summe</b>			<b>23.570.207</b>	

Im Berichtsjahr wurden folgende Beteiligungen erworben bzw. verkauft:

<i>Beteiligung</i>	<i>Vorgang</i>	<i>Anteile</i>	<i>Bilanzwert</i>
Raiffeisen Landesbank Südtirol AG	Aufstockung	916.685	916.685
RIS Kons GmbH	Aufstockung	35.880	35.880



## Beziehungen mit nahestehenden Personen

Gemäß den Bestimmungen der aufsichtsrechtlichen Vorschriften zu Risikoaktivitäten und Interessenkonflikten mit nahestehenden Personen und mit ihnen verknüpften Personen ist festzustellen, dass zum 31. Dezember 2022 keine derartigen Risikopositionen bestanden, die die in den aufsichtsrechtlichen Vorschriften festgelegten Höchstgrenzen überschritten.

Während des Geschäftsjahres wurden keine Transaktionen mit verbundenen Personen durchgeführt. Es gab keine Transaktionen von größerer Bedeutung.

Die von IAS24 geforderten Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen sind in Teil H des Anhangs zum Jahresabschluss unter der Überschrift "Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen" analytisch dargestellt, auf die wir verweisen.

## Umwelt

Die Raiffeisenkasse setzt sich auch mit den Entwicklungen auf EU-Ebene zur Sustainable Finance auseinander. Die Bank ist von der strategischen Bedeutung der Entwicklungen dieses Themas überzeugt und setzt dementsprechend Maßnahmen, um auch ihre Finanztätigkeit nachhaltig auszurichten. So vermittelt die Bank weiterhin einen Green Bond der Raiffeisen Landesbank für Kleinanleger. Mit diesem Green Bond fördert die Raiffeisenkasse die nachhaltige Kreditvergabe in Südtirol (über die Raiffeisen Landesbank) und unterstützt eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung, da mit dem Emissionserlös lt. RLB ausschließlich Projekte mit messbar positiven Auswirkungen auf die Umwelt finanziert werden.

## 5. Wesentliche Ereignisse während des Geschäftsjahres

### Entwicklung der Bankenregulatorik auf europäischer und nationaler Ebene

Im Jahr 2022 gab es Fortschritte bei den Verhandlungen in vielen regulatorischen Bereichen, mit der Diskussion auf europäischer Ebene über die neue CRR und CRD und der Umsetzung anderer Durchführungsrechtsakte, z.B. bezüglich der Taxonomie. Außerdem wurde Ende des Jahres die CSRD veröffentlicht, die auf absehbare Zeit neue Verpflichtungen mit sich bringen wird.

Im Hinblick auf die Aufsichtsbefugnisse gab die Banca d'Italia im April die Mitteilung Nr. 26 heraus, die die EBA-Leitlinien umsetzt und sich an alle LSI-Banken (weniger bedeutende Institute) richtet. Damit wird das für die Darstellung und Überwachung der in der Strategie für den Umgang mit notleidenden Krediten (NPL) definierten Ziele zu verwendende Modell bestätigt, und es wird ein Ermessensspielraum bei der Festlegung des Schwellenwertes eingeräumt, oberhalb dessen es nicht zulässig ist, statistische Methoden für die Bewertung von Immobiliensicherheiten anzuwenden. Wie in der Vergangenheit werden die LSI-Banken, die operative Pläne für die Verwaltung von notleidenden Krediten aufstellen sollen, von der Aufsichtsabteilung der Banca d'Italia kontaktiert. Die Aufsichtsbehörde hat auch Erwartungen an die Integration von Klima- und Umweltrisiken in Geschäftsstrategien, Governance-, Kontroll- und Risikomanagementsysteme entwickelt. Da das Dokument rein indikativen und unverbindlichen Charakter hat, bleibt es den einzelnen Banken überlassen, die relative operationelle Deklination entsprechend dem tatsächlichen Grad und der Intensität der Risikoexponierung zu bestimmen, je nach Art, Größe und Komplexität ihrer Aktivitäten.



Auf supranationaler Ebene führte das Treffen der Eurogruppe im Juni zur Verabschiedung der "Erklärung zur Zukunft der Bankenunion". Der Aktionsplan zielt darauf ab, die Union selbst zu stärken, beginnend mit dem gemeinsamen Rahmen für das Krisenmanagement von Banken und den Regeln für die Verwendung von Einlagensicherungsfonds auf nationaler Ebene. Die Arbeiten werden sich auf die Stärkung des gemeinsamen Rahmens für das Krisenmanagement von Banken und die nationalen Einlagensicherungssysteme (CMDI-Rahmen) konzentrieren. Ein kohärenter und wirksamer Rahmen für den Umgang mit in Not geratenen Banken ist ein grundlegender Bestandteil der Bankenunion, da er Finanzstabilität gewährleistet, gleiche Wettbewerbsbedingungen schafft und Einleger und Steuerzahler durch eine konsequente Lastenteilung und branchenfinanzierte Sicherheitsnetze schützt. Es gibt jedoch Raum für Verbesserungen und Harmonisierung, um einen Rahmen für das Krisenmanagement zu schaffen, der auch für kleine und mittlere Banken wie die Raiffeisenkassen geeignet ist. Der CMDI-Rahmen wird die Besonderheiten der nationalen Bankensektoren gebührend berücksichtigen, wobei auch ein funktionierender Rahmen für die Umsetzung der institutionellen Schutzsysteme (IPS) beibehalten wird.

Die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) hat im Dezember ihr Arbeitsprogramm veröffentlicht, in welchem sie ihre Ziele und ihren Zeitplan für die Durchführung von Mandaten und Arbeiten in den Bereichen nachhaltige Finanzen und soziale, ökologische und Governance-Risiken (ESG) darlegt. Sie skizziert den sequenziellen und umfassenden Ansatz, den die Behörde in den nächsten drei Jahren zu verfolgen gedenkt, um ESG-Erwägungen in den Rahmen für das Bankwesen zu integrieren, der hauptsächlich die drei Säulen des Rahmens für das Bankwesen (Marktdisziplin, Aufsicht, aufsichtsrechtliche Anforderungen) sowie andere damit verbundene Bereiche, einschließlich Überwachung und Bewertung der Risiken, umfassen wird.

Schließlich erließ das Verfassungsgericht Ende des Jahres das Urteil Nr. 263, in dem es die Verfassungswidrigkeit von Art. 11-octies Abs. 2 des Gesetzesdekrets Nr. 73 von 2021 feststellte. Grundsätzlich haben die Verbraucher im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung des Kredits Anspruch auf eine anteilige Ermäßigung aller im Zusammenhang mit dem Kreditvertrag entstandenen Kosten, auch wenn sie diesen vor Inkrafttreten des Gesetzes Nr. 106 von 2021 abgeschlossen haben.

## **Steuerliche Vorschriften**

### **Ankauf von Steuerguthaben von Kunden**

Kunden können die staatlichen Steuerguthaben für energetische Sanierungen an Wohngebäuden entweder selbst in ihrer Einkommensteuererklärung mit der Einkommensteuer IRFEF verrechnen, durch einen Abzug in der Rechnung der Baufirma nutzen oder das Steuerguthaben an Banken abtreten.

Insgesamt wurden Steuerguthaben (Superbonus, Ecobonus, Wiedergewinnungsarbeiten, Abzug in der Rechnung von Firmenkunden) in Höhe von 2.961.386 € angekauft. Die Raiffeisenkasse kann diese Steuerguthaben im Vordruck F24 mit den Einzahlungen in vier oder zehn Jahren verrechnen.



## 6. Besondere Ereignisse nach dem Ende des Geschäftsjahres

### Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Ende des Geschäftsjahres sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, weder im Hinblick auf mögliche Auswirkungen auf die bei der Erstellung des Jahresabschlusses vorgenommenen Bewertungen noch im Hinblick auf den Geschäftsverlauf und die Lage der Raiffeisenkasse.

## 7. Voraussichtliche Entwicklung der Geschäftstätigkeit

Das mit den Erwartungen für 2022 übereinstimmende Wachstumsergebnis scheint zu einer Verringerung der in den letzten Jahren herrschenden Unsicherheit zu führen. Die Schätzungen für 2023 auf nationaler Ebene wurden jedoch auf +0,6 % nach unten korrigiert, was vor allem auf die wiederholten Zinserhöhungen der EZB in der zweiten Hälfte des abgelaufenen Jahres zurückzuführen ist. Die Maßnahmen zur Eindämmung der Inflation werden fortgesetzt, insbesondere angesichts der über den Erwartungen liegenden Ergebnisse Ende 2022, die die supranationalen Behörden ermutigten, ihre restriktive Strategie fortzusetzen. Der Preisanstieg, der im Dezember seinen Höhepunkt erreicht hatte, wird weiter zurückgehen, bis er die Zielmarke von 2% erreicht hat, voraussichtlich Ende 2024. Die Energiekosten, die sich von ihren Höchstständen im August erholt haben, stärken das Vertrauen des Produktionssektors, der sich weitere Vorteile aus der Umsetzung des nationalen Reformprogramms erwartet.

Die geldpolitische Straffung geht einher mit dem Rückzug sowohl der EZB als auch ausländischer Investoren aus dem Anleihekaufprogramm. Die Vertreter der Banken und die italienischen Behörden bemühen sich darum, dass der Zinsanstieg gestoppt wird und nicht zu einer Krise bei der Refinanzierung der Schulden führt.

Die Institute werden dank der Vergrößerung der Spanne zwischen Kredit- und Einlagezinsen ihre Rentabilität wiedererlangen, aber das Risiko höherer notleidender Kredite (NPL) muss sorgfältig geprüft und es müssen angemessene Rückstellungen gebildet werden. Die notleidenden Kredite in Italien sind wieder angestiegen, liegen aber immer noch deutlich unter dem Niveau von 2015.

Insgesamt erwartet die Raiffeisenkasse nach Einschätzung des Verwaltungsrates ein positives gutes Ergebnis, obwohl die Energiekosten und die gestiegenen Risiken weiter Einfluss haben werden. Die Raiffeisenkasse wird auch im Jahr 2023 die heimische Wirtschaft gemäß ihrem satzungsgemäßen Auftrag begleiten und unterstützen und sich gemeinsam mit ihren Mitgliedern und Kunden für die Belebung der Wirtschaft einsetzen.





**Offenlegung der Situation zum 31. Dezember 2022, wie in den "Aufsichtsbestimmungen für Banken" - Rundschreiben Nr. 285/2013 der Banca d'Italia, Teil Eins, Titel III, Kapitel 2, Abschnitt II und gemäß Art. 89 der Richtlinie 2013/36/EU vom 26. Juni 2013 über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen gefordert**

- a) Bezeichnung der Gesellschaft: Raiffeisenkasse Untervinschgau Gen.
- b) Art der Tätigkeit:
  - a. Die Genossenschaft hat das Sammeln von Spargeldern und das Betreiben von Kreditgeschäften in den verschiedenen Formen zum Gegenstand. Sie kann unter Beachtung der geltenden Bestimmungen alle zulässigen Bankgeschäfte und Finanzdienstleistungen sowie jedes weitere auf die Erreichung des Genossenschaftszweckes abzielende Hilfsgeschäft oder jedenfalls damit im Zusammenhang stehende Geschäft nach Maßgabe der von der Aufsichtsbehörde erlassenen Bestimmungen betreiben.
  - b. Die mit der Erreichung des Genossenschaftszweckes im Zusammenhang stehenden Geschäfte umfassen die Vertretung von Versicherungskörperschaften und Versicherungsgesellschaften sowie die Führung von Reisebüros und die Abwicklung von Diensten im Bereich des Fremdenverkehrs.
  - c. Die Genossenschaft entfaltet ihre Tätigkeit auch gegenüber Nichtmitgliedern.
  - d. Die Genossenschaft kann in Übereinstimmung mit den geltenden normativen Bestimmungen Obligationen und andere Finanzinstrumente ausgeben.
  - e. Die Genossenschaft kann mit den gesetzlich vorgeschriebenen Bewilligungen Wertpapiergeschäfte für Rechnung Dritter unter der Bedingung abwickeln, dass der Auftraggeber im Falle des Ankaufes den Preis vorschießt oder im Falle des Verkaufes die Wertpapiere vorher aushändigt.
  - f. Bei der Abwicklung der Geschäfte in fremder Währung und bei der Verwendung von Terminkontrakten oder anderen derivativen Produkten übernimmt die Genossenschaft keine spekulativen Positionen und hält gleichzeitig den Unterschiedsbetrag der eigenen Aktiv- und Passivposten in fremder Währung innerhalb der von der Aufsichtsbehörde festgesetzten Grenzen. Sie kann ferner den Kunden Terminkontrakte auf Wertpapiere oder Devisen und andere derivative Produkte anbieten, wenn dadurch Risiken abgedeckt werden, die sich aus anderen Geschäften ergeben.
  - g. In keinem Falle kann die Genossenschaft die den Mitgliedern zur Zeichnung vorbehaltenen Finanzinstrumente in einem Ausmaß verzinsen, das die für die Dividenden vorgesehene Höchstgrenze um mehr als 2 Prozentpunkte übersteigt.
  - h. Die Genossenschaft kann innerhalb der von der Aufsichtsbehörde festgesetzten Grenzen Beteiligungen übernehmen.
- c) Umsatz: 11.976.404 €
- d) Anzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger in Vollzeitäquivalenten: 44,49 FTE
- e) Gewinn oder Verlust vor Steuern: 4.291.002 €
- f) Steuern auf Gewinn oder Verlust: -402.577 €
- g) Erhaltene staatliche Beihilfen: Unter der Meldepflicht

Gemäß Art. 90 der Richtlinie 2013/36/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen, der sogenannten "CRD IV", wird im Folgenden die Kennzahl der Kapitalrendite, berechnet als Quotient aus laufendem Nettogewinn und Bilanzsumme zum 31. Dezember, angegeben. Die Kapitalrendite beträgt 0,77%.





Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass diese Informationen auch auf unserer Internetseite [www.raiffeisen.it/untervinschgau](http://www.raiffeisen.it/untervinschgau) zu finden sind.

## Angaben zum Grundsatz der Unternehmensfortführung, zu den finanziellen Risiken, zur Prüfung der Werthaltigkeit von Vermögenswerten und zu Unsicherheiten bei Wertschätzungen

Unter Bezugnahme auf die Unterlagen der Banca d'Italia, CONSOB und ISVAP Nr. 2 vom 06. Februar 2009 und Nr. 4 vom 03. März 2010, die die in den Geschäftsberichten zu machenden Angaben zur Geschäftskontinuität, zu den finanziellen Risiken, zur Überprüfung der Werthaltigkeit von Vermögenswerten ("Impairment Test") und zu Unsicherheiten bei Wertschätzungen betreffen, bestätigt der Verwaltungsrat, dass davon ausgegangen werden kann, dass die Raiffeisenkasse ihre Geschäftstätigkeit in absehbarer Zeit fortsetzen kann und wird und dass unter Berücksichtigung dieser Annahme der Jahresabschluss auf der Grundlage der Unternehmensfortführung erstellt wurde.

Es gibt keine Elemente oder Anhaltspunkte in der Vermögens- und Finanzstruktur und in der Betriebsleistung der Raiffeisenkasse, die darauf hinweisen, dass die Annahme der Unternehmensfortführung unsicher ist.

Bezüglich der Informationen über finanzielle Risiken, Wertminderungstests von Vermögenswerten und Unsicherheiten bei Schätzungen verweisen wir auf die Angaben in diesem Lagebericht und den jeweiligen Abschnitten des Anhangs zur Bilanz gelieferten Erläuterungen in.

## 8. Vorschlag für die Gewinnverwendung

In Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen stellen wir fest, dass die Kriterien zur Erreichung der Unternehmensziele, wie sie in der Satzung festgelegt sind, mit den Grundsätzen der Genossenschaft übereinstimmen. In diesem Sinne legen wir Ihnen die Bilanz zur Prüfung und Genehmigung vor. Sehr geehrte Mitglieder, wir schlagen vor, den Reingewinn in Höhe von 3.888.425,25 € wie folgt zu verteilen:

### Verwendung

Unaufteilbare Reserven	3.571.772,49
davon gesetzliche Rücklage	2.721.897,68
davon freiwillige Rücklage	849.874,82
Mutualitätsfond	116.652,76
Gegenseitigkeit und Wohltätigkeit	200.000,00
<b>Insgesamt</b>	<b>3.888.425,25</b>



## 9. Dankesworte

Wir danken Ihnen, werte Mitglieder für das langjährige Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit. Unser besonderer Dank gilt dem Direktor und den Führungskräften sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich loyal und engagiert für die Erreichung unserer Unternehmensziele eingesetzt haben. Wir danken unserem Aufsichtsrat für die gewissenhafte Arbeit in herausfordernden Zeiten. Last – but not least – möchten wir der Niederlassung der Banca d`Italia und unseren Verbundpartnern Raiffeisenverband Südtirol, Raiffeisen Landesbank Südtirol, Raiffeisen IPS und Raiffeisen Informationssysteme für die gute Teamarbeit und die wertvolle Unterstützung danken.

Für den Verwaltungsrat